

Gletscher-Post

Nummer 8 August/September 2008

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP
3930 Visp



August = Festmonat. Zumindest im Saastal könnte man heuer den achten Monat des Jahres ungeniert damit gleichsetzen. Symbolhaft für die beiden August-Highlights haben wir den Jodlerklub Antrona in den alten Dorfteil von Saas-Grund integriert. (Fotomontage)

3. Dorffest in Saas-Grund – Kantonales Jodlertreffen in Saas-Almagell

Das Saastal in Festlaune

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Und diese fallen im Saastal im August 2008 nebst den regulären Veranstaltungen reichlich aus. So wartet die Saaser Ferienregion mit dem 3. Dorffest in Saas-Grund und dem 49. Kantonalen Jodlertreffen in Saas-Almagell gleich mit zwei Highlights auf, an denen Kultur, Tradition und Geselligkeit im Zentrum stehen. Los gehts am 1. August 2008 in Saas-Grund: Hier wird zum dritten Mal das Dorffest gefeiert – ganze drei Tage lang – und damit ein Beitrag zur Erhaltung der Kultur im Dorf geleistet, geht doch ein Teil des Erlöses an

die Sanierung des schützenswerten und geschichtsträchtigen Kaplaneihauses. Drei Wochen später hat der Jodlerklub Antrona erstmals die Ehre, das 49. Kantonale Jodlerfest in Saas-Almagell durchzuführen. Was ihm gewiss leicht fallen wird, denn bereits im Jahr 2000 hatte der jüngste Jodlerklub des Saastales mit der Organisation des Westschweizer Jodlerfestes, an dem 96 Jodlerklubs und über 2500 Aktive aus der ganzen Schweiz teilnahmen, seine Feuertaufe bravourös bestanden. Jodeln macht Freu(n)de – besonders, wenn wie in Saas-Almagell Folklore, Tourismus und Bergwelt so schön vereint sind. >> Seiten 4–5

AKTUELL

Was hat sich punkto Anreise mit dem öffentlichen Verkehr nach der Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels geändert? Wir haben bei PostAuto Region Wallis nachgefragt. **Seite 7**

PORTRÄT

Bodenständig, heimatverbunden und meistens guter Laune: Sophie Erne, Jodlerin, Sängerin und Komponistin aus Saas-Balen. **Seite 9**

BEGEGNUNG

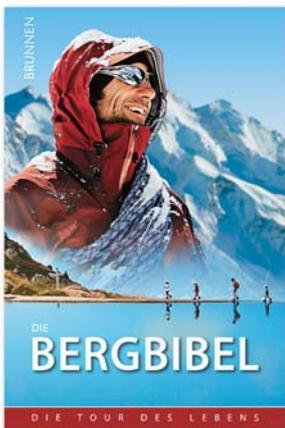
Zu Besuch bei Anja und Orlando Anthamatten, Eringerzüchter aus Saas-Almagell, und ihrer Königin Amira, die bei den Erstmelken am Kantonalen in Aproz triumphierte. **Seite 11**

EVENTS

Echt einheimische Unterhaltung, Musik für fast jeden Geschmack, 3. Nostalgische Genussmeile und ein aberwitziges Theaterstück: die August- und September-Events. **Seiten 14–17**

Neu erschienen: Die Bergbibel

«Der Kraftriegel für unterwegs»



Die Bergbibel enthält unter vielem anderem auch ein Interview mit Maria Werlen vom Bergrestaurant Hohsaas.

Ein schöner Begleiter für spirituelle Berggänger und Alpinisten, aber auch für alle, die die Bergwelt lieben, ist die kürzlich erschienene Bergbibel im Taschenbuchformat.

Für immer mehr Menschen werden die Berge zu einem Ort der Inspiration und Kraft. Von ihren Erfahrungen mit Gott erzählen in der neuen Bergbibel Bergführer, Sportler und Naturfreunde. Es sind dies unter anderem der Rega-Helipilot Thomas Bärffuss, die 12-jährige Hallenkletterin Lara Kaspar, der Skitourenfahrer Ueli Bruderer, der Strahler René Josi, der Lamapriester Sherpa Sangy und die Bergrestaurant-Hohsaas-

Wirtin Maria Werlen. Autor Martin Zwicky, leidenschaftlicher Alpinist mit einer Vorliebe fürs Weissmies, lernte bei einem seiner Abstecher in die Saaser Bergwelt die Gastgeber Beat und Maria Werlen kennen. Beeindruckt von den in den Schlafräumen angebrachten Bibelversen, kam er mit Maria Werlen näher ins Gespräch ...

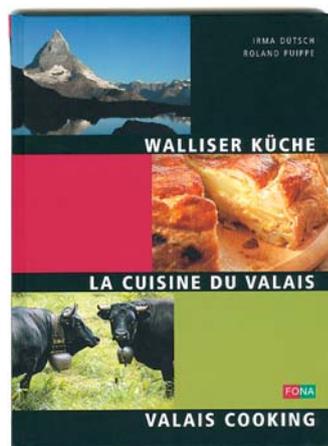
Nebst 120 Seiten voller Interviews, Berichten und Farbbildern enthält dieser «Kraftriegel für unterwegs» das Neue Testament und ein Teil Psalmen. Die Bergbibel ist in den Buchhandlungen zum Preis von Fr. 12.80 erhältlich. Weitere Infos: www.bergbibel.com

Walliser Küche – La Cuisine du Valais – Valais Cooking

Genussvolles Wallis

Mit diesem Buch ist das Wallis zu einer ebenbürtigen dreisprachigen Visitenkarte gekommen. Walliser Küche – La Cuisine du Valais – Valais Cooking ist Irma Dütschs Liebeserklärung an den Sonnenkanton mit seinen einmaligen Produkten.

Die Rezepte sprechen die universale Sprache des Genusses. Sie sind meisterhaft einfach, aber eben grosse Küche. Das Geheimnis? Die Köchin und die gesegnete Landschaft, in der wie in einem Paradiesgarten das Beste vom Besten gedeiht. Der Journalist Roland Puippe führt den Leser vom Rhoneursprung bis zum Genfersee und erzählt über die Eigenheiten dieses spe-



Auf 96 Farbseiten das Wallis von seiner köstlichen Seite kennen lernen.

ziellen Fleckens Erde mit den charaktervollen Tälern, den aromenreichen Produkten und den eigenwilligen Bewohnern, die aus anderem Holz geschnitzt sind als die «Üsserschwiizer».

Herz ans Wallis verloren

Ein Buch für alle, die ihr Herz ans Wallis verloren haben oder es verlieren möchten: Die schönsten Landschaftsbilder, entdeckenswerte Köstlichkeiten, Meisterrezepte mit einheimischen Produkten – kurz, eine wunderschöne und wohl-schmeckende Visitenkarte einer einmaligen Gegend.

Das 96 Seiten umfassende und mit zahlreichen Farbfotos illustrierte Buch ist zum Preis von Fr. 19.90 in den Buchhandlungen oder direkt beim Fona Verlag (www.fona.ch) erhältlich.

Anzeigen

Saas-Fee
SAASTAL

Für das Haus **Bärgecho** suchen wir auf den 1. Oktober 2008 oder nach Vereinbarung

Hausabwart/in

- Betreuung des Hauses und der 10 Wohnungen
- Hausabwartwohnung vorhanden
- Interessanter Nebenverdienst

Interessenten melden sich bei:

Treuhand und Verwaltung
Stefan Supersaxo
Haus Feegletscher
3906 Saas-Fee
Tel. 027 957 11 44

Wo ist die einheimische Jugend um die 30?

Zeit, selbständig zu werden, läuft einem davon.

Ideen, Einsatz und Mut, nicht träumen, sondern ausführen.

Suche «das kontaktfreudige, sprach-, etwas computerbegabte und ideenreiche, gutverrückte Saasi».

Hast du schon etwas von der Welt gesehen und bist bereit, eigenen Einsatz zu zeigen? Na dann ...

Suche **Barman/-maid** ab Oktober 2008 mit Interesse und Mithilfe am Background von **Nesti's Ski Bar**.

Ab Sommer 2009 oder 2010 mit Vollgas zur Übernahme und Selbständigkeit.

Bewerbung an Nesti's Ski Bar, 3906 Saas-Fee

Bestellschein für Neuabonnenten

Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

a 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

b 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.– / Ausland: Fr. 25.–

Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

c 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

d 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.– / Ausland: Fr. 42.–

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement a b c d

Lieferadresse:

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an:
Pressebüro Mengis, «Gletscher-Post», Postfach 720, 3900 Brig

IMPRESSUM

Ausgabe August/September 2008,
15. Jahrgang

Die «Gletscher-Post» erscheint
12-mal jährlich mit 6 Tourismus-
Ausgaben (24 Seiten) und
6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Fee
Mengis Druck und Verlag AG

Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500
Tourismus-Ausgabe 12 000

Redaktion:

Pressebüro Mengis:

Nadja Carmine
Furkastrasse 21
Postfach 720, 3900 Brig
Telefon 027 922 92 60
Telefax 027 922 92 61
presse@mengis-visp.ch

Saas-Fee/Saastal Tourismus: (www.saas-fee.ch)

Anja Roy
Telefon 027 958 18 58
Telefax 027 958 18 60
events@saas-fee.ch

Gemeinde Saas-Fee: (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten
Telefon 027 958 11 79
Telefax 027 958 11 89
bernd.kalbermatten@3906.ch

Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus

Abonentendienst:

Dominic Gemmet
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50
abodienst@walliserbote.ch

Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,
Rollenoffset Visp

Jahresabonnement:

- a) 6 Tourismus-Ausgaben
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-
- b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-
Ausgaben
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

Inseratenpreise:

Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60
Diverse Jahres-Pauschalen

Lokal-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. -.60

Nächste Ausgabe:

Lokal-Ausgabe erscheint
Freitag, 29. August 2008

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Montag, 18. August 2008

Simon Bumann

Direktor Saas-Fee/Saastal Tourismus



Urlaub mit Sinn

Mit dieser Botschaft bieten verschiedene Reiseveranstalter Seminare, Kurse, Arbeitslager, Weiterbildungen, religiöse und spirituelle Reisen als Urlaub an. Es ist heute allgemein anerkannt, dass Urlaub an und für sich sinnvoll und notwendig ist, zumal er Erholung und Entspannung verspricht. Immer mehr Menschen wollen jedoch auch ihre Urlaubstage mit Inhalten füllen, die Sinn machen.

« **Der Gast einer Bergdestination ist in der Regel viel aktiver, interessierter und im Durchschnitt wohl auch gebildeter.** »

Eine kürzlich durchgeführte Umfrage eines deutschen Fernsehsenders bei Badetouristen in Ägypten brachte dennoch Erstaunliches ans Licht. Selbst langjährige Ägyptenreisende wissen oft nicht einmal, wie die Hauptstadt heisst, welche Landeswährung gilt und welche Sprache man hier spricht. Es ist schon fast erschreckend, wie sorglos selbst Reisen in entfernte Länder gebucht werden und wie irrelevant dabei oft deren Kultur und Geschichte sind.

Wer in die Berge fährt, macht sich da schon viel mehr Gedanken und plant den Urlaub mit seinen Aktivitäten oft detailliert im Voraus. Der Gast einer Bergdestination ist in der Regel viel aktiver, interessierter und im Durchschnitt wohl auch gebildeter. Dies bringt einerseits höhere Ansprüche der Kunden mit sich, die schwieriger zu befriedigen sind. Andererseits haben Bergdestinationen dadurch auch eine grössere Chance, sich gegenüber ihren Mitbewerbern zu profilieren.

Die Feriendestination Saas-Fee/Saastal hat sich seit jeher der nachhaltigen Entwicklung verschrieben. Tradition und Kultur werden gepflegt und noch gelebt und sind somit für Gäste wahrnehmbar. Die Geschichte des Tales wurde in verschiedenen Büchern festgehalten und kann beispielsweise im Saaser Museum erlebt werden. Die Stiftung «Saas ischi Heimat» hat sich der Erhaltung und Pflege der Kulturgüter im Saastal angenommen und will die Einheimischen und Gäste für schützenswerte Gebäude, Weiler und Landschaften sensibilisieren. Im Archiv Saastal wurden verschiedenste historische und volkskundliche Dokumente gesammelt und digitalisiert und auch der breiten Bevölkerung im Erdgeschoss des Saaser Museums öffentlich zugänglich gemacht.

Wissenswertes über das Saastal, seine Geschichte, Kultur, Religion, die Berg- und Gletscherwelt sowie Fauna und Flora kann auch auf den zahlreichen Themenwegen der Destination erfahren werden. Mittlerweile wurden nicht weniger als elf solcher Wege erstellt, wobei die Themen breit gestreut sind. Mit dem Zuckmayer-Wanderweg, der Alpenblumen-Promenade, dem Waldlehrpfad, dem Weg von Saas-Fee, dem sakralen Kapellenweg, dem Schweizerpfad, dem Weg der Stille, dem 18-Viertausender-Weg, dem Sonnenweg, dem Suonenweg und dem Gletscherlehrpfad (mehr im Innern dieser Ausgabe auf Seite 13) hat es für alle etwas dabei. Die Themenwege warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden!

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, lehrreiche Wanderungen auf unseren Wegen, interessante Begegnungen mit der Tradition und Kultur in unserem Tal und vor allem unvergessliche Urlaubstage mit viel Sinn.

Programm

Freitag, 1. August*

16.00 Uhr: 39. Folkloreumzug
«Wie die alten Saaser lebten»

Eröffnung des Dorffestes

19.30 Uhr: Einmarsch der Vereine

20.00 Uhr: Bundesfeier auf dem alten Dorfplatz

Unterhaltung und Darbietungen der Vereine, Festansprache von Pfarrer Johann Joseph Imseng, Feuerwerk, Keller- und Barbetrieb in 15 Lokalen mit Spezialitäten

Samstag, 2. August

17.00 Uhr: Öffnung der Lokale

18.00 Uhr: Vorabendmesse in der Pfarrkirche

19.00 Uhr: Einmarsch der Vereine

- MG Mattmark, Saas-Almagell
- Alte Dorfmusik Saas-Almagell
- Jodlerklub Antrona, Saas-Almagell
- Alphornfreunde vom Gletscherdorf

19.30 Uhr: Unterhaltung und Darbietungen auf der Bühne im alten Dorf

20.00 Uhr: Keller- und Barbetrieb in 15 Lokalen mit Spezialitäten

- DJ Marco: Platz beim alten Dom
- DJ Alpenprinz: Gemeindesaal
- Die urchigen Saaser: Pension Capri
- Red Hot Chili Pipers in verschiedenen Lokalen
- Eintagsfleige in verschiedenen Lokalen
- Z'Wisny va Grechu: alter Dorfplatz
- Therry: Kaffeestübli
- Electro-Risotto mit Willi Manilli: Mehrzweckgebäude

Sonntag, 3. August

10.30 Uhr: Hochamt in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kirchenchor Saas-Fee

Ehrenwein auf dem Dorfplatz mit Gesang und Musikeinlagen

11.30 Uhr: Öffnung der Lokale

12.00 Uhr: Unterhaltung und Darbietungen auf der Bühne im alten Dorf

- MG Alpenrösl, Saas-Fee
- Majoretten Hopschil Saas-Turtmann
- Trachtentanzgruppe Saas-Fee
- Acappella Nikolai

und Barbetrieb in 15 Lokalen mit Spezialitäten

- DJ Marco Platz: beim alten Dom
- DJ Alpenprinz: Gemeindesaal
- Die urchigen Saaser: Pension Capri
- Z'Wisny va Grechu: alter Dorfplatz
- Therry: Kaffeestübli

14.00 Uhr: Nostalgie zum Dorffest: Filmnachmittag im Mehrzweckgebäude

- Anno dazumal – Das Saastal um 1960
- Rückblick auf 38 Jahre Umzug «Wie die alten Saaser lebten»
- Bilderausstellung «Das Saastal in alten Tagen»
- Vernissage der Slide-Show «Alpwirtschaft auf der Triftalp»

Durchgehende Vorführung im Mehrzweckgebäude

18.00 Uhr: Ausklang des Festes

* Detailprogramm auf Seite 14

3. Dorffest in Saas-Grund vom 1. bis 3. August 2008

Kultur im Dorf erhalten

Nach 1989 und 1996 lädt Saas-Grund zum 3. Mal zum grossen Dorffest ein. Diesmal fliesst ein Teil des Erlöses der Sanierung des historisch wertvollen Kaplaneihauses zu.

Wurde bei der Erstdurchführung für die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel, bei der zweiten Austragung für die Erstellung einer Kapelle im Alters- und Pflegeheim St. Antonius gefeiert, so kommt heuer das geschichtsträchtige Kaplaneihaus zum Zuge, das wiederbelebt werden soll.

Historisches Kulturwerk wiederbeleben

Beim alten Kaplaneihaus handelt es sich um ein charakteristisches Saaser Wohnhaus mit einem gemauerten Unterbau, der als Keller diente, und dem darüberstehenden Blockbau aus Lärchenholz. Gemäss dendrochronologischen Datierungen ist das Kaplaneihaus in drei Bauphasen entstanden: Der Mittelteil/Kernbau um ca. 1539, der Kantholzblock West um ca. 1718–1720 und der Stall- und Scheuneanbau West um ca. 1886. Der Wunsch, dieses seit Jahrzehnten ungenutzte Kulturgut fachgerecht zu sanieren und wieder zu nutzen, besteht seit über zehn Jahren. Nun haben sich die Gemeindeverwaltung Saas-Grund und die Stiftung «Saas ischi Heimat» zum Ziel gesetzt, mit den anteilmässigen Einnahmen aus dem 3. Dorffest einen Beitrag zur Erhaltung dieses historisch



Der alte Dorfteil von Saas-Grund bietet die ideale Kulisse für das 3. Dorffest.

wertvollen Bauwerkes zu leisten. Eine künftige Raumplanung sieht vor, im Kaplaneihaus eine gemütliche Burgerstube, einen musealen Ausstellungsraum für Kulturgüter des Saastales, einen Archivraum für die Pfarrei sowie ein Sitzungszimmer für Dorfvereine einzurichten.

Fest im alten Dorfteil

Urchige Ställe und Speicher, die zu Bars und Restaurants umfunktioniert werden, sorgen dafür, dass beim 3. Dorffest garantiert eine stimmungsvolle Atmosphäre aufkommen wird. 14 Bars und Keller locken mit einer kulinarischen Vielfalt: Nebst den Fest-Evergreens wie Raclette, Plätzli und Bratwurst verwöhnen die einheimischen Vereine die Besu-

cher mit einheimischen Spezialitäten wie Saaser Gsottus und Fleischsuppe, Hobelkäse und Roggenbrot, aber auch mit Polenta, Älplermaccaroni bis hin zu italienischen und chinesischen Leckereien. Aber auch musikalisch hat der Gast die Qual der Wahl, wenn überall in den alten Dorfteil einheimische Vereine, volkstümliche Formationen, DJs und Alleinunterhalter ihre Darbietungen zum Besten geben.

Nostalgischer Sonntag

Wer nicht nur feiern, sondern in vergangene Zeiten eintauchen möchte, sollte den Filmnachmittag vom Sonntag nicht verpassen. Im Mehrzweckgebäude werden überaus interessante Filmaufnahmen aus dem Saastal der 1960er-Jahre, ein Rückblick auf 38 Jahre Folkloreumzug «Wie die alten Saaser lebten» sowie eine Bilderausstellung vom Saastal anno dazumal gezeigt.

Gratis-Busbetrieb am Freitag und Samstag

Abfahrt ab Postplatz Saas-Grund nach:

Saas-Fee: 1.00, 2.00, 3.00, 4.00
Saas-Balen: 1.20, 2.20, 3.20, 4.20
Saas-Almagell: 1.40, 2.40, 3.40, 4.40 Uhr

Spezialfahrt Fr/Sa ab Postplatz Saas-Grund nach Eisten-Stalden-Visp-Brig: 3.00 Uhr
Fahrpreis: Fr. 5.– pro Person



Das historisch wertvolle Kaplaneihaus soll saniert und wieder genutzt werden.

(Fotos: Bernhard Andenmatten)



Der Jodlerklub Antrona hat sich dem Brauchtum verschrieben und stellt eine zentrale Rolle im kulturellen und gesellschaftlichen Dorfleben dar.

49. Kantonales Jodlertreffen in Saas-Almagell am 23. August 2008

Wo Freude und Folklore zu Hause sind

Saas-Almagell wird am 23. August 2008 erneut zum Jodlerdorf, wenn hier das traditionelle Kantonale Jodlertreffen über die Bühne geht.

Es ist der Höhepunkt der Walliser Jodlervereinigung, wo sich neben allen Jodlerklubs des Wallis auch zahlreiche Alphornbläser und Fahنشwinger treffen. Das Festprogramm startet morgens um 9.30 Uhr mit dem «stillen Singen» der einzelnen Klubs in der Kirche, ein echter Genuss, um dem Jodeln einmal ganz aufmerksam zu lauschen. Der Umzug, die Konzerte der verschiedenen Jodlerklubs, die Jodelmesse und der Unterhaltungsabend schliessen das Jodlerfest ab.

Bewährter Organisator

Nach der gelungenen Durchführung des 23. Westschweizer Jodlerfestes vor acht Jahren ist es für den Jodlerklub Antrona eine grosse Freude und Ehre, zum ersten Mal Gastgeber des 49.



Erstmals Gastgeber des Kantonalen, hingegen schon Erfahrung beim Westschweizer Jodlerfest: der Jodlerklub Antrona.

Walliser Jodlertreffens zu sein. Das Organisationskomitee unter dem bewährten Präsidium von Charly Zurbriggen hat keine Mühen gescheut, ein für die Teilnehmer und Zuschauer fröhliches Fest zu schaffen. Das 49. Jodlertreffen in Saas-Almagell soll beitragen, die Freundschaft unter den Aktiven wie auch den Kontakt und das Verständnis zwischen den Jodlern und der Bevölkerung zu fördern.

Während des ganzen Festes wird mit verschiedenen Spezialitäten für das leibliche Wohl gesorgt. Der Jodlerklub Antrona lädt alle Gäste aus nah und fern recht herzlich zu diesem speziellen Anlass ein.

Jüngster Saaser Jodlerklub
Jung an Jahren und als 14. Mit-

glied in die Walliser Jodlervereinigung aufgenommen, steht der Jodlerklub Antrona seit Anfang an unter der musikalischen Leitung des Dirigenten Daniel Föhn. Es war das Jahr 1994, als 31 jodelbegeisterte Kameraden den neuen Almageller Verein gründeten. René Zurbriggen nahm als erster Präsident das Vereinssteuern in die Hand. Nach einem arbeitsintensiven Winter präsentierte sich der Verein am 20. Mai 1995 erstmals der Öffentlichkeit und gleichzeitig wurden die Trachten eingeweiht. Während den vergangenen Jahren pflegte der Klub das Jodellied und damit bodenständiges Volksgut. Der Jodlerklub Antrona hat sich diesem Brauchtum verschrieben und stellt eine zentrale Rolle im kulturellen und gesellschaftlichen Dorfleben von

Programm

Freitag, 22. August

20.00 Uhr: Disco für Jung und Alt im Festzelt

Samstag, 23. August

9.30 Uhr: Konzertvorträge in der Pfarrkirche

14.00 Uhr: Festumzug vom Dorfeingang bis zum Festplatz

15.00 Uhr: Festakt auf dem Festplatz (bei Schlechtwetter im Festzelt)

- Begrüssung durch Damian Andenmatten, Präsident JK Antrona, Saas-Almagell
- Eröffnung durch OK-Präsident Charly Zurbriggen
- Alphornbläser und Fahنشwinger WJV
- Ansprache durch Gemeindepräsident Emil Anthamatten
- Gesamtchor «U soo is friejer gsii» von Ewald Muther
- Ehrungen durch Graziella Walker Salzmann, Präsidentin Westschweizer Jodlerverband
- Gesamtchor «Ischers Wallis» von Felix Schmid
- Apéro, offeriert von der Gemeinde Saas-Almagell

16.00–17.15 Uhr: Vorträge im Festzelt

18.00 Uhr: Jodelmesse auf dem Sportplatz (bei schlechter Witterung im Festzelt) mit der Walliser Jodlervereinigung und Alphornbläsern

19.15–20.30 Uhr: Vorträge im Festzelt

20.30 Uhr: Unterhaltungsabend und Tanz im Festzelt

mit Gesamtchor WJV
Alleinunterhalter Walter Keller
TPV Saas-Grund
Trachtentanzgruppe Saas-Grund
Schuhplattler aus Seefeld A

Extrafahrten mit Postauto-dienst Saas-Almagell:

1.00, 2.00, 3.00 Uhr ab Dorfplatz Saas-Almagell

Saas-Almagell dar. Im Bestreben, sein Können unter Beweis zu stellen, besucht er alle kantonalen, westschweizerischen und eidgenössischen Jodlerfeste und wurde von der Jury stets mit der Höchstnote ausgezeichnet. Der Verein wird heute vom Präsidenten Damian Andenmatten geführt und zählt 27 Aktivmitglieder. (Jodlerin Sophie Erne im Porträt auf Seite 9.)

Übrigens: 2009 findet das 50. Kantonale Jodlertreffen in Saas-Balen statt.

Motto des 49. Jodlertreffens:

«Luschtig und frehlich si, jütze und jodle und frindlich miteinander brog!»

(Lustig und fröhlich sein, jauchzen und jodeln und freundlich miteinander plaudern.)

Im Gemeinderat beschlossen

Sanierung Schulhaus

Anstelle des ursprünglich geplanten Dachanbaus soll das gesamte Schulhausdach erneuert werden. Der Mehrpreis gemäss den mit den Dacharbeiten beauftragten Firmen beträgt insgesamt rund Fr. 91 000.–. Der Gemeinderat genehmigt die Ausweitung des Projekts mit der kurzfristig geplanten sinnvollen Sanierung des Dachs.

Projekt 9-Loch-Golfplatz

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom aktuellen positiven Bescheid der Dienststelle für Raumplanung, die sich im Grundsatz positiv zur geplanten Realisierung eines Golfplatzes Saas-Fee ausspricht. Hinsichtlich der von den verschiedenen Dienststellen verlangten zusätzlichen Überprüfungen und Unterlagen der beantragten Abänderungs- und Ergänzungsvorschläge sowie vor allem um die Initiierung der 2. Phase vorzunehmen, wird das Dossier an die weiter beizuziehenden Experten (Ortsplaner usw.) weitergeleitet.

Label Energiestadt

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis

vom positiven Bescheid der Labelkommission vom 5. Juni 2008 zur erneuten Erteilung des Labels «Energiestadt». Die Gemeinde erhält diese Auszeichnung für ihre nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der Entwicklung ihrer kommunalen Energiepolitik.

Sportplatz Kalbermatten: Erstellen Beach-Volleyballfeld

Der Gemeinderat genehmigt die Erstellung einer Beach-Volleyball-Anlage auf dem Sportplatz Kalbermatten im Betrag von Fr. 60 653.45 abzüglich zu erwartender Sport-Toto-Gelder auf den Sommer 2008 hin.

Fernwärmeversorgung Saas-Fee

Das Projekt Fernwärmeversorgung Saas-Fee ist zum heutigen Zeitpunkt derart fortgeschritten, dass mit allen im Perimeter liegenden Interessenten erste Verhandlungsgespräche geführt werden können. Die aktuelle Preispolitik der Contracting-Firma EBL/AEK sieht vor, dass einerseits ein einmaliger Anschlussbeitrag an den Wärmeverbund zu richten ist und andererseits ein jährlicher Wärmepreis mit einer Grund- und einer Verbrauchsgebühr anfällt. Um das Projekt des Fernwärmeverbundes in der breiten Öffentlichkeit zu lancieren, die Anschlussdichte für den Fernwärmeverband zu erhöhen und um eine Senkung der Investitionskosten für allfällige Interessenten zu erzielen, ist der Gemeinderat einverstanden, allen Abonnenten, die seitens der EBL den Erstunterzeichnerrabatt von 20% auf die Anschlussgebühr erhalten, zusätzlich einen Rabatt von 50% zu gewähren. Die Rückerstattung wird auf die Dauer von drei Jahren ab Beginn der baulichen Ausführung des Projekts beschränkt.

reits ein jährlicher Wärmepreis mit einer Grund- und einer Verbrauchsgebühr anfällt. Um das Projekt des Fernwärmeverbundes in der breiten Öffentlichkeit zu lancieren, die Anschlussdichte für den Fernwärmeverband zu erhöhen und um eine Senkung der Investitionskosten für allfällige Interessenten zu erzielen, ist der Gemeinderat einverstanden, allen Abonnenten, die seitens der EBL den Erstunterzeichnerrabatt von 20% auf die Anschlussgebühr erhalten, zusätzlich einen Rabatt von 50% zu gewähren. Die Rückerstattung wird auf die Dauer von drei Jahren ab Beginn der baulichen Ausführung des Projekts beschränkt.

Darlehen UBS

Für die Ablösung des Darlehens der UBS im Betrag von Fr. 800 000.– per 26. Juni 2008 sind von den Ortsbanken Offerten einverlangt worden. Der Burgerrat beschliesst, das Darlehen für eine Laufzeit von drei Jahren bei der bisherigen Bank, UBS AG, zum offerierten günstigsten Zinssatz von 4,20% zu verlängern.

Trachtentanzgruppe Saas-Fee am Schweizerischen Volkstanzfest

Saas-Fee verzauberte Appenzeller Herzen

Am Wochenende vom 14./15. Juni 2008 fand in Herisau die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Trachtenverbandes statt. Gleichzeitig organisierten die Appenzeller ein Schweizerisches Volkstanzfest.

Zu diesem Grossanlass fanden sich gegen 3500 Tänzerinnen und Tänzer aus dem ganzen Land ein. Die Trachtentanzgruppe Saas-Fee hatte sich mit den Gruppen aus Glis, Mörel, Naters und Täsch/Zermatt zur Formation «Oberwalliser Tanzliit» zusammengeschlossen. An die 40 «Tanzliit» konnten am Samstag unter viel Beifall rassige Trachten Tänze aus dem Oberwallis zum Besten geben. Am Sonntag stand ein farbenfroher Festumzug mit 62 angemeldeten Gruppen auf dem Programm, wovon vier das Wallis vertraten. Die «Oberwalliser Tanzliit» hatten weder Kosten noch Mühe gescheut, um sich in der Ostschweiz von der besten Seite zu zeigen. So wurden speziell für diesen Anlass echtes Gletschereis vom Feegletscher sowie ein Elektrofahr-



Investierte viel Herzblut in ihren Umzugswagen: Trachtentanzgruppe Saas-Fee.

zeug von Saas-Fee nach Herisau transportiert. Mit viel Herzblut wurde der Umzugswagen von den Mitgliedern der Tanzgruppe Saas-Fee dekoriert und auch die vielen Zuschauer wurden nicht vergessen. Diese kamen in den Genuss von Wein, Roggenbrot und Käse. Zehn Tanzpaare tanzten mit grossem Elan den zwei Kilometer langen Umzug zu einer Choreographie von Helen Supersaxo. Ein herzliches Dankeschön geht an die grosszügigen Sponsoren. Dank

ihrer Unterstützung konnte die Trachtentanzgruppe ein Stück Saas-Fee in die Ostschweiz tragen und viele Appenzeller Herzen erfreuen.

Neumitglieder willkommen

Neue Mitglieder in jedem Alter sind herzlich willkommen – sei es zum Tanzen oder zum Blumentragen. Wenn auch Sie Interesse an Tradition, Tanz und Gemütlichkeit haben, melden Sie sich bei Dominik Gnos, Tel. 079 685 52.



Wir gratulieren

Gemeinde Saas-Almagell

80 Jahre
Erna Andenmatten-Ehrenhöfler
Haus Enzian, 26. Juli 1928

Anita Zurbriggen-Zurbriggen
Haus Britannia, 20. August 1928

70 Jahre
Kurt Hügli-Fankhauser
Haus Rustica, 26. Juli 1938

Theodul Zurbriggen-Bellwald
Haus Furusand, 24. August 1938

Gemeinde Saas-Balen

80 Jahre
Rosa Burgener-Kalbermatten
25. August 1928

75 Jahre
Lia Anthamatten-Burgener
6. August 1933

Gemeinde Saas-Fee

80 Jahre
Martha Bumann, Fels-
schlösschen, 7. August 1928

75 Jahre
Pius Burgener
Krone, 1. August 1933

65 Jahre
Radmilo Rakic
Schönegg, 16. August 1943

Gemeinde Saas-Grund

92 Jahre
Leonia Hunziker-Zurbriggen
Altersheim St. Antonius
22. August 1916

70 Jahre
Heinrich Zurbriggen
Heiderost, 2. August 1938

65 Jahre
Heinrich Venetz
Paloma, 9. August 1943

Hubert Bumann
Perle, 24. August 1943

Bewilligte Baugesuche

Arthur Kummer: Anbringen von Leuchtreklamen am Geschäftslokal auf Parzelle Nr. 956, Plan Nr. 6, im Orte genannt Bielmatte.

Ritz Immobilien AG: Umbau einer Wohnung im bestehenden Wohnhaus Serac auf Parzelle Nr. 1736, Plan Nr. 4, im Orte genannt Zum Stäg.

Nach der Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels

Über 30 Prozent mehr Tagesgäste im Saastal

Was hat sich für die Ferienregion Saas-Fee/Saastal knapp acht Monate nach der Inbetriebnahme des drittlängsten Eisenbahntunnels der Welt in punkto Anreise mit dem öffentlichen Verkehr verändert? Wir haben bei Anton Karlen, Leiter PostAuto Schweiz AG, Region Wallis, nachgefragt.

Deutlich mehr Tagestouristen fanden im Winter den Weg ins Saastal. PostAuto Schweiz AG, Region Wallis, verzeichnete in der vergangenen Wintersaison einen Anstieg von über 30 Prozent. Vor allem an den Hauptsaison-Wochenenden war der Andrang besonders spürbar. PostAuto setzte deshalb zahlreiche Extrakurse ein. Seit dem Fahrplanwechsel stehen auf der Linie Brig–Saas-Fee täglich 30 PostAuto-Retourfahrten im Angebot – an den Spitzentagen vom 9. und 16. Februar 2008 wurden bis zu 80 Retourfahrten registriert.

20 Prozent mehr Gepäck
Vor der Eröffnung des Lötsch-



Immer mehr Gäste steigen auf den öffentlichen Verkehr um. Für den Sommer erwartet PostAuto eine konstant starke Frequenzsteigerung während der ganzen Woche.

berg-Basistunnels umfasste das tägliche Angebot auf der PostAuto-Linie Brig–Saas-Fee 20 Retourfahrten, an Spitzentagen in der Hochsaison war eine Verdoppelung der Fahrten üblich. «Durch den nun dichteren Fahrplan und den Zeitgewinn von rund einer Stunde pro Anfahrtsweg sind an den Winter-Wochenenden vermehrt

Reisende auf den öffentlichen Verkehr umgestiegen. Das verdeutlicht die Gepäckzunahme von 20 Prozent», hält Anton Karlen, Leiter PostAuto Region Wallis, fest. Rückblickend sei der Anstieg an Fahrgästen leicht höher, als man erwartet habe. «Doch es gilt zu bedenken, dass die vergangene Wintersaison sehr kurz und von guten Wet-

ter- und Schneeverhältnissen geprägt war. Die Zukunft wird zeigen, wie nachhaltig sich das neue NEAT-Angebot positionieren wird.»

Starke und konstante Zunahme im Sommer

Für den Sommer rechnet man bei PostAuto Region Wallis mit einer starken, auf die ganze Woche verteilten Frequenzsteigerung. «Derart extreme Spitzen, wie wir es an den Februar-Wochenenden hatten, wird es im Sommer wohl kaum geben. Bei schönem Wetter erwarten wir einen konstanten, auf alle Tage verteilten Anstieg von Wanderern und Ausflugsgästen.»

Halbstunden-Takt

Das Angebot auf der Linie Brig–Visp–Saas-Fee wurde per Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2007 massiv ausgebaut. Von 6 Uhr bis 19 Uhr verkehrt neu der Halbstundentakt und zusätzlich zu den Spätkursen ab Visp um 19.10 Uhr, 20.10 Uhr und 21.10 Uhr fährt am Freitag und Samstag um 22.40 Uhr noch ein Postauto ins Saastal.

Gefragt

Auf was freuen Sie sich besonders im August?



Florinus Kalbermatten, Saas-Balen

«Speziell freue ich mich auf das Dorffest vom 1. bis 3. August 2008 in unserer Nachbargemeinde Saas-Grund. Auch unsere Dorfvereine wie der Tambouren- und Pfeiferverein, bei dem ich Ehrenmitglied bin, werden an diesem Anlass mitwirken. Gerne werde ich das Dorffest als Besucher unterstützen.»



Pascal Schwery, Saas-Grund

«Auf das Älplerfest auf der Triftalp am 15. August. Das ist ein gelungener Tag, der mit der Messe in Gottesfreier Natur gestartet wird und mit gemütlichem Beisammensein seine Fortsetzung findet – übrigens das letzte Fest vor Schulanfang. Und natürlich freue ich mich im August ganz einfach auf die noch vor mir liegenden Ferien.»



Patrick Abgottspon, Stalden

«Vom 8. bis zum 24. August 2008 finden die Olympischen Sommerspiele in Peking statt. Als begeisterter Sportler und Zuschauer freue ich mich, so viel wie möglich am Fernsehen mitzuverfolgen. Mich interessieren dabei fast alle Sportarten. Und den Daumen werde ich unserem Schweizer Marathonläufer Viktor Röthlin drücken.»



Rainer Gottsponer, Saas-Fee

«Im August ist die Schweizer Ski-Nationalmannschaft, zu der ich einen guten Kontakt pflege, wieder in Saas-Fee am Trainieren. Ich freue mich, die Sportler wiederzusehen, sie bei mir im «Chüestall» bewirten zu können und mit ihnen so manchen gemütlichen Abend zu erleben.»



Gert Bumann, Saas-Fee

«Immer wieder ein Highlight ist für mich im August der Nationalfeiertag am 1. August mit der Bundesfeier am Abend auf dem Dorfplatz. Viele Einheimische und Gäste lassen sich dieses Fest nicht entgehen. Und auch die einheimischen Vereine sind zahlreich vertreten, so auch die Musikgesellschaft Alpenrösli, bei der ich mitspiele.»

Saas-Fee

SAASTAL

In Kundenaufträgen zu verkaufen

- Mehrfamilienhaus Camillo
Grosszügiges **Studio**
(direkt an der Skiarena)
- Mehrfamilienhaus Casa Fee
Studio (sonnige Aussichtslage)
- Mehrfamilienhaus Snowfun B
(Neubau)
2½- u. 3½-Zimmer-Wohnungen
(direkt an der Skiarena)
- Mehrfamilienhaus Perla (Neubau)
5½-Zimmer-Wohnung
Skiräume
(direkt beim Alpin-Express)
- Mehrfamilienhaus Sérac (Neubau)
2½-Zimmer-Wohnung
(zentrale, unverbaubare Lage)
- **Stadel – Aufstockung und Umbau**
in luxuriöse Maisonette-Wohnung
(frei stehend)
- Wohnhaus Christiania
4½-Zimmer-Dachwohnung
(zentrale, unverbaubare Lage)
- Mehrfamilienhaus Pastis
3½-Zimmer-Wohnungen
(direkt beim Alpin-Express)
- Mehrfamilienhaus Falke
Studio (neu renoviert)
- Chalets Schliechle/Thäli
frei stehende Chalets
(sehr sonnige Lage Nähe Waldrand)
- Résidence Mountain Village
(Neubau)
4-Zimmer-Wohnungen
(Wellness-Anlage)
- Wohnhäuser Lengi Müra (Neubau)
Einfamilienhaus
(bei der Hannig-Bahn)
- Ferienhaus Perrine (Neubau)
3½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen
(direkt beim Alpin-Express)
- Mehrfamilienhaus Anatas (Neubau)
2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen
(direkt an der Skiarena, Erdwärme-
Heizung)
- Mehrfamilienhaus Hirsch
2½-Zimmer-Wohnung
(direkt an der Skiarena)
- Chalets 18 und 19, Mountain Village
(Neubau)
zwei 5½-Zimmer-Chalets
(luxuriöser Ausbau, Mitbenutzung
Wellness-Anlage)
- **Bauparzellen**
– Brand Wildi (1570 m²)
– Grossus Mos (1537 m²)

Weitere Angebote auf Anfrage

Interessenten melden sich bei



RE/MAX Saas-Fee
Stefan Supersaxo
Haus Feegletscher
3906 Saas-Fee

Telefon 027 957 15 82
Telefax 027 957 14 42
stefan.supersaxo@remax.net
www.remax.ch/saas-fee



Gerold Bumann
Eidg. dipl. Werkmeister
Gelernter Möbelrestaurator
Chalet Favorita
3906 Saas-Fee

- ☉ **Spezialwünsche**
- ☉ **Laminat/Parkett**
- ☉ **Reparaturen**
- ☉ **Antik-Möbel-Behandlung**
- ☉ **Küchen und Planung**
- ☉ **Stützpunkt Glutz Eypos**

Tel. G. 027 957 41 80
Natel 079 757 99 16
Fax 027 957 41 79

www.fotoshop-gigi.ch



Zu verkaufen in
Saas-Fee

**2½-Zimmer-
Ferienwohnung**

direkt an der Skiarena

Tel. 079 255 16 52



Der fitte Oberwalliser
Krankenversicherer mit den
schlanken Prämien!

sodalis Krankenversicherer, Balfrinstr. 15, 3930 Visp. T: 027 948 14 00
Betreuer Saas-Fee: Antonius Andenmatten, T: 027 957 28 44, www.sodalis.ch

Wir suchen eine
zuverlässige Frau
für die
Betreuung
und
Reinigung

unserer 3½-Zimmer-
Ferienwohnung im Haus
Topas in Saas-Fee.
Ich freue mich auf Ihren
Anruf unter 079 634 66 74
Käthy Keller

**ZU VERMIETEN
IN SAAS-FEE**

Wir vermieten in Saas-Fee an
Dauermieter nach Absprache
eine **preiswerte, heimelige**

3½-Zimmer-Wohnung
im **rustikalen Walliserholzstil**

Im **Zentrum** gelegen mit
Blick auf die Mischabelkette.
Gut geeignet als Zweitwohnung
für Ferien und Wochenende.

**HABEN WIR IHR
INTERESSE GEWECKT?**

**Sie erreichen uns unter der
Nummer 079 347 52 13**



Planen Sie eine
Fahrt oder Gruppenreise?

**Pauli Reisen macht Ihren
Schul- oder Vereinsausflug
zum Erlebnis!**

Gerne stellen wir ein auf Ihre
Wünsche angepasstes
Reiseprogramm zusammen.

Tel. 027 957 17 57
www.paulireisen.ch

lich willkommen im



Echt entspannend

Hallenbad 25 m • Dampfbad
Whirlpools • Sauna
Tennis • Badminton
Restaurant

Täglich von
10.00–21.00 Uhr offen

**Schweizer Ski- und
Snowboardschule Saas-Fee**

Für die kommende Winter-
saison 2008/09 suchen wir
qualifizierte, freundliche und
sprachkundige (D, E, F)

**Sachbearbeiterin
Skischulbüro**

Sind Sie kontaktfreudig und
belastbar? Dann freuen wir uns
auf Ihre Bewerbung mit Foto.

**Schweizer Ski- und
Snowboardschule Saas-Fee
Dorfplatz, 3906 Saas-Fee**
info@skischule-saas-fee.ch



Das kleine Kunst-
keramikatelier
lädt Sie ein zum
Zuschauen, An-
schauen und,
wenn Sie etwas
Passendes finden,
natürlich zum
Kaufen. Soweit
möglich, gehe ich
gerne auf Ihre
Wünsche ein.

Margret Hoz
Töpferei zur Eidechs'
Saas-Fee

(oberhalb Hotel Saaserhof,
bei den Skiliften)

Tel. 027 957 26 89

Sophie Erne, Jodlerin, Sängerin und Komponistin aus Saas-Balen

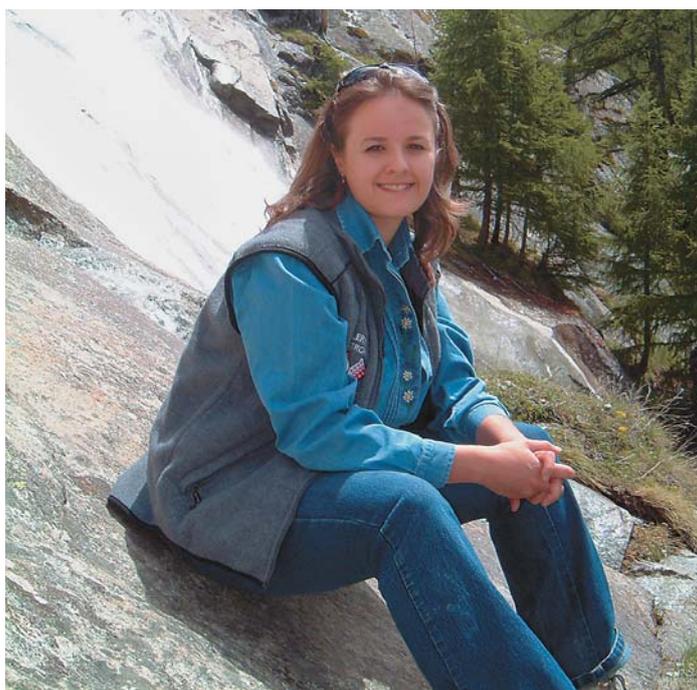
Saaserin mit Musik im Blut

Als Zehnjährige gewinnt sie den Nachwuchsgesangswettbewerb «Saaser Musicstars», fünf Jahre später wird sie Schweizer Meisterin im Nachwuchsjodeln und als sechzehnjähriger Teenager holt sie Gold am «Prix Valais»: Sophie Ernes Welt ist die Musik, wo sie sich sowohl im volkstümlichen als auch im modernen Bereich zu Hause fühlt.

Eigentlich wollte Sophie Erne nach abgeschlossener Handelsschule für Sportler und Künstler, der HSK Brig, Musik studieren. Doch sie war realistisch, was für sie die Ausübung eines solchen Berufes bedeuten würde: «Als Musikstudentin würde mir bei sieben Stunden Üben pro Tag die Freude an der Musik vergehen. Als vollamtliche Klavierlehrerin wird es heikel, immer genügend Schüler zu haben. Und als Sängerin ist man ständig unterwegs, hat keine geregelte Freizeit, kein festes Zuhause und ist von Familie und Freunden getrennt. Das wollte ich nicht.» Und so absolvierte die seit ihrer Jugend vom Schreiben angetane Saaserin ein eineinhalbjähriges Praktikum beim Chrischona-Magazin, einer christlichen Familienzeitschrift, in Basel. Ihr weiterer beruflicher Weg führte nach Bern, wo sie im kaufmännischen Sektor tätig ist. Seit vier Jahren lebt sie «als Wochenaufenthalterin», wie sie betont, in Thun. Das Wochenende und die Freizeit gehören ganz dem Saastal. «Es tut gut, von Daheim wegzugehen, um neue Eindrücke zu gewinnen. Aber ich liebe die urchigen und bodenständigen Menschen und die wunderschöne Natur im Saastal, deswegen komme ich so gerne immer wieder zurück. Man weiss jedoch nie, wohin einen das Leben verschlägt.»

Singen und komponieren

Karriere im Musikbusiness machen – am nötigen Talent und erforderlichen Potenzial hätte es ihr nicht gefehlt und auch sonst waren die Voraussetzungen geradezu ideal: In eine musikalische Familie geboren, waren Musik und Gesang ihre steten Begleiter: «Bereits als kleines Mädchen habe ich immer gerne gesungen und meine Mutter inständig gebeten, mir das Jodeln beizubringen.» Was Mama Marlis, Jodlerin beim Jodlerklub Antrona, Saas-Almagell, gerne tat. Als Zehnjährige



Bodenständig, heimatverbunden und meistens guter Laune: Sophie Erne.

beginnt Sophie mit dem Klavierspiel. Mit 13 Jahren nimmt sie erstmals an einem Kantonalen Jodlerfest teil und ein Jahr später freut sich der Jodlerklub Antrona, sie als sein jüngstes Mitglied willkommen zu heissen (üblicherweise Aufnahme ab 16 Jahren). Sophies neue Leidenschaft wird das Texten und Komponieren von eigenen Liedern auf Walliserdeutsch. Melodiös, gefühlvoll, aber nicht kitschig sind ihre Werke wie «Was Liebi isch», das sie am liebsten an kirchlichen Trauungen alleine oder gemeinsam mit ihrer jüngeren Schwester Silja im Duett, begleitet von ihrem älteren Bruder Didier am Klavier, vorträgt. Aber auch Prominente kommen in den Genuss ihrer Kompositionen: Anlässlich der Delegiertenversammlung der SVP Schweiz am 5. Juli 2008 in Brig widmete die Neuaktuarin der SVP des Bezirkes Visp alt Bundesrat Christoph Blocher eine Hymne.

Aussergewöhnliches Talent

Zusammen mit ihrer Mutter ist Sophie als Solojodlerin das Herzstück des Jodlerklubs Antrona, bei dem auch ihr Vater und Bruder mitmachen. «Jodeln gehört zur Schweizer Tradition. Ich schätze das Liedergut unserer Vorfahren sehr und freue mich, dass wir mit unseren Auftritten dazu beitragen, dass diese Kultur erhalten bleibt», so die heimatverbundene Sängerin. Dabei ist die richtige Jodeltechnik überaus

anspruchsvoll: Es gilt schnell zwischen der Kopf- und Bruststimme zu wechseln, was im Fachjargon Kehlkopfschlag genannt wird. Daneben muss man weitere Grundtechniken wie Atem, Tongebung, Stimmpflege und Aussprache beherrschen. Alles Anforderungen, welche Sophie bereits als junge Erwachsene erfüllt. Als Ruedi Renggli, ehemaliger Musikredaktor beim Schweizer Fernsehen und Dirigent der ältesten Jodlerformation der Schweiz, dem «Jodler-Sextett des Turnvereins Alte Sektion Zürich», die 15-jährige Schweizer Meisterin im Nachwuchsjodeln erstmals singen hört, ist er begeistert: «Sophies Stimme hat Höhen und Tiefen, die ganz selten bei einem so jungen Mädchen sind. Sie sang schon damals wie eine 25-Jährige, ihre Stimme strahlte durch absolute Reinheit.» Er fördert sie und komponiert für sie ein Jodellied für das Jodlerfest 2005 in Aarau.

Auftritt vor 45 000 Menschen

Beim Prix-Walo-Sprungbrett nimmt die talentierte Musikerin zweimal teil. Obwohl sie 2004 nicht gewinnt, wird ihr vom Manager der Rockband Scorpions ein Plattenvertrag angeboten. Doch Sophie winkt ab: «Das ist nicht meine Welt. Gewisse Menschen und Mächenschaften hinter den Kulissen des Showbusiness haben mir nicht zugesagt.» Dennoch ist sie nicht

abgeneigt, vor grossem Publikum zu singen, wie anlässlich des Christustages am 13. Juni 2004 im St.-Jakob-Park in Basel, wo sie gemeinsam mit ihren Geschwistern eine Eigenkomposition 45 000 Besuchern präsentiert, oder im Fernsehen aufzutreten. Bei der volkstümlichen Unterhaltungsshow «Hopp de Bäse» war die junge Jodlerin bereits drei Mal zu Gast. Die Sendung «Fenster zum Sonntag» berichtete zudem mehrmals über die gläubige Künstlerin.

Begabung, ein Geschenk Gottes

Mit ihren erst 24 Jahren strahlt Sophie Erne Ruhe und Gelassenheit aus. Eine junge Frau, die mit sich und der Welt zufrieden ist und von sich sagt, dass sie meistens guter Laune sei. Warum? «Weil ich allen Grund habe, Gott dankbar zu sein. Denn ich weiss zu schätzen, was ich habe: Familie, Freunde, Heimat und Arbeit.» Als ein Geschenk Gottes bezeichnet sie ihre musikalische Begabung. Ihm zur Ehre und um den Menschen eine Freude zu bereiten, singe sie. Wichtiger als persönliche Karriere ist der Optimistin ihr familiäres Umfeld im Saastal. «Ich bin ein bisschen wie Heidi, das am liebsten in seiner Heimat ist.»

Nach ihrem musikalischen Traum befragt, meint die Heimwehwalliserin, die seit Mai 2008 als Jodlerin im «Fiirabund-Chörli» aus Glis mitwirkt und neuerdings sporadisch für die «Regionalzeitung Goms» schreibt: «Ich möchte lernen, Filmmusik zu komponieren. Und ein Duett mit Michael W. Smith oder Josh Groban, begleitet von einem Orchester, wäre natürlich toll!»

Sophie Erne

Wohnort: Saas-Balen/Thun
Geburtsdatum: 25.9.1983
Bürgerort: Saas-Grund
Zivilstand: ledig
Beruf: Kaufm. Angestellte
Hobbys: Musik (Singen, Klavierspielen, Komponieren), Joggen, Biken
Lieblingessen: Saaser Gsottus
Lieblingsgetränk: Saaser Wasser
Musik: Filmmusik und Songs von Michael W. Smith, Brit-Pop (Mélée)
Literatur: «Das Blocher-Prinzip», englische Literatur, Jane Austen.
Lieblingsbuch: «Die Pilgerreise» von John Bunyan
Stärken: «Brauche keinen Alkohol, weil ich über eine natürliche Betrunkenheit verfüge.»
Schwächen: «Necke andere für mein Leben gern und bin nicht immer ganz pünktlich.»



Hat den Dorfbrunnen fachgerecht installiert: Alois Kalbermatten.

Neuer Dorfbrunnen

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums hat die Raiffeisenbank Matterhorn-Mischabel einen Brunnenrost gestiftet. Der Dorfbrunnen ist nun in Betrieb.

In vielen Stunden wurden die Arbeiten, d. h. die Versetzung des Brunnenrostes, das Anpassen der bestehenden Mauer und Verlegen der Granitplatten fachgerecht durch Alois Kalbermatten und Gemeindearbeiter Heinz Burgener ausgeführt. Der Dorfbrunnen reiht sich bestens ins Dorfbild ein und wird ganz sicher viele Blicke der Gäste auf sich ziehen.

Gerinneninstandsetzung Fellbach

Ende Mai 2008 konnte die Firma Sika Bau aus Steg die Arbeiten im Fellbach, 2. Etappe, abschliessen.

Der Zeitplan ging genau auf, denn kaum waren die Arbeiten abgeschlossen, führte der Fellbach wieder grosse Wassermengen mit sich, so dass eine Umleitung nicht mehr möglich gewesen wäre.

Die Kosten dieser Sanierung belaufen sich auf Fr. 125 000.–, wobei 50% durch den Kanton über Unterhalt Flüsse und Bäche abgerechnet wird. Die Restkosten von Fr. 62 500.– werden durch Spenden Dritter bezahlt. Ein grosszügiger Betrag von Fr. 30 000.– ist durch Vermittlung der Schweizerischen Patenschaft für Berggemeinden in Zürich von der Claus Cramer-Stiftung überwiesen worden. Der Restbetrag von Fr. 32 500.– wurde grosszügigerweise durch die MFB Fondation übernommen.



Für die Arbeiten musste der Fellbach umgeleitet werden.

Traditionelles Gmeiwärch der Gemeinde und des Jugendvereins

Im Dienste der Gemeinde Saas-Balen

Auch dieses Jahr forderte die Gemeindeverwaltung von Saas-Balen die Bevölkerung auf, sich beim alljährlichen Gmeiwärch für einen Tag in den Dienst der Gemeinde zu stellen.

Am 17. Mai 2008 folgten rund 100 Personen der Einladung der Gemeinde. Erneut wurden auch die Gmeiwärcher der einzelnen Maiensässe aufgefordert, sich zu organisieren und ein Projekt zu planen. Daraus resultierte eine grosse Arbeitspalette, die vom Erstellen von Zäunen über Strassenreinigung bis zum Verlegen von neuen Leitungen alles beinhaltete. Überall wurde regelrecht gekrampf und somit für die Gemeinde ein wertvoller Dienst geleistet.

Als kleines Dankeschön offerierte die Gemeinde am Abend einen Aperitif. Hier versammelten sich gegen 60 Gmeiwärcher und es erfolgte ein reger Gedankenaustausch über die geleistete Arbeit. Bei einem guten Tropfen Wein, Hobelkäse und Roggenbrot wurde von André Ruppen mittels eines kurzen Films ein Tagesrück-



Auch die Frauen packten tatkräftig an, so auch Erna Kalbermatten.

blick gezeigt.

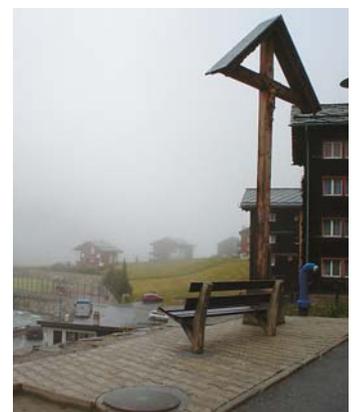
Die Gemeindeverwaltung dankt allen Aktiven noch einmal recht herzlich für die geleistete Arbeit und hofft auf ein reges Mitmachen beim Gmeiwärch 2009.

Gmeiwärch Jugendverein

Am 14. Juni 2008 führte der Jugendverein das bereits zur Tradition gewordene Gmeiwärch durch. Unter der Leitung von Gemeindearbeiter Heinz Burgener leisteten die Jugendlichen

auch dieses Jahr grosse Arbeit. So wurde beim Dorfkreuz eine neue Pflasterung verlegt, die Sträucher- und Blumenbeete auf dem Dorfplatz und beim Sportplatz gejätet und die Sitzbretter für die Bänke von Saas-Fee/Saastal Tourismus neu gestrichen.

Dem Jugendverein mit seinem Präsidenten Jan Burgener gebührt ein herzliches Vergelts Gott für den tollen Einsatz. Nach getaner Arbeit luden der Jugendverein und die Gemeinde zum verdienten gemütlichen Nachessen ins Restaurant Bellevue ein.



Der Jugendverein verlegte beim Dorfkreuz eine neue Pflasterung.

Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Eggerberg

Erfolgreiche Balmer Musikanten

Am Wochenende vom 30. Mai bis 1. Juni 2008 fand in Eggerberg das diesjährige Verbandsfest der Ahnenmusik statt.

Am Samstag, dem Tag der Wettspieler, stellten sich acht Einzelwettspieler und drei Gruppen, begleitet von einer stattlichen Anzahl Betreuer, der Jury und brachten das Erlernte gekonnt rüber. Der Sonntag ging im üblichen Rahmen über die Bühne. Das Zusammenspiel nach der Messe dirigierte Vereins- und TK-Mitglied Anja Ruppen. Unter den Klängen des Verbandsmarsches Betania marschierten die neuen Veteranen stolz auf die Bühne. Auch die Balmerin Mechtild Anthamatten erhielt die Veteranenmedaille für 20 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft. Als ehemalige Vereinspräsidentin, Ausbilderin und Instruktorin leistete sie für den Tambouren- und Pfeifer-



Mit Kranz ausgezeichnet: Silvie Burgener, Angela Zurbriggen und Festsiegerin Jungpfeifer 1 Marion Ruppen.

ein unzählige wertvolle Dienste.

Beim Festumzug als Höhepunkt säumten über Tausend Leute die Strasse zum kleinen Bergdorf Eggerberg und spendeten viel Applaus. Mit Spannung erwarteten um 17.00 Uhr Musikanten und Freunde der Ahnenmusik im prallgefüllten Festzelt die Rangverkündigung der Wettspiele.

Auch für den Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen gab es Lorbeeren und gute Resultate. Drei Einzelkränze der Pfeifer und ein Gruppenkranz der Tambourengruppe wurden unter grossem Applaus in Empfang genommen.

Der Verein liess es sich nicht nehmen, allen Wettspielern und der Jubilarin Mechtild in Saas-Balen noch ein Ständchen zu spielen. Für die gute Bewirtung an den einzelnen Stationen dankt der Verein herzlich.



Festumzug als Höhepunkt.

Anja und Orlando Anthamatten, Eringerzüchter aus Saas-Almagell

Triumph mit Königin Amira

Sie hat dunkle Kulleraugen, ist schwarzhaarig, geschätzte 560 Kilo schwer, wird im Herbst vier Jahre alt und war an diesem 11. Mai 2008 unbestrittener Star des Tages, zumindest für ihre Besitzer Anja und Orlando Anthamatten: Amira. Die propere Eringerkuh stach am kantonalen Ringkuhkampf in Aproz all ihre Konkurrentinnen aus und wurde als Siegerin bei den Erstmelken gefeiert.

Als ein feines Tier mit super Charakter, anhänglich, gehorsam, handzahn und ruhig beschreiben Anja und Orlando Anthamatten ihre Ringkuhkönigin Amira. Zu Recht sind sie stolz auf ihr Prachtexemplar aus eigener Zucht, das bei den Erstmelken gewonnen hat. Für die Familie Anthamatten ist Amiras Sieg die Krönung ihres jahrzehntelangen Engagements, denn mit solch einer Top-Leistung hatte noch keine ihrer Kühe gegläntzt. «So etwas erleben zu können, ist irrsinnig schön und natürlich eine Riesenbelohnung für all die Arbeit und Geduld. Jetzt sind wir noch motivierter, weiterzufahren.» Durch die Auszeichnung hat ihre Eringerzucht an Ansehen und Wert gewonnen – zugenommen hat aber auch die



Die Eringer-begeisterte Familie Anthamatten mit Ringkuhkönigin Amira (v. l.): Serena mit Treichel für 3. Rang bei «Königin der Königinnen», Anja, Orlando und Robin, der stolz die Siegetreichel bei den Erstmelken präsentiert.

Anzahl Neider und Gegner. «Wenn du im Mittelfeld bist, hast du viele Kollegen. Gehörst du hingegen der Spitze an, bekommst du auf einmal viel mehr Missgunst zu spüren.»

Züchter mit Leib und Seele

Anja und Orlando Anthamatten sind Eringerzüchter mit Leib und Seele. «Die Bindung zu den Tieren ist stark, sie sind für uns mehr Haus- als Nutztiere», bringt es Anja Anthamatten auf den Punkt. Seit 26 Jahren hält ihr Mann Orlando, Mitarbeiter bei den Saas-Fee Bergbahnen AG, Eringer. 1982 kaufte er seine erste Kuh. Vier Jahre später kam Bijou aus dem Stall von Benjamin Quinodoz aus La Sage dazu – Ringkuhkönigin Amira ist die 7. Generation. 1994 heiratete Orlando Anthamatten mit Anja eine Frau zum Pferdestehlen, die sich von seiner Leidenschaft für Eringer schnell anstecken liess und mittlerweile ihrem Gemahl diesbezüglich in nichts nachsteht. «Anja ist ruhig, geduldig und hat viel Gespür für diese Tiere, die ihr besonders zugetan sind», sagt er anerkennend.

Erfolgreichste Saaser Ringkuh aus eigener Zucht

Nicht die Aussicht auf Titelgewinne ist ihr Ansporn, Eringer zu züchten, sondern die Freude an dieser faszinierenden Kuhrasse. Das erklärt auch, warum die Anthamattens ihren Tieren stets die

Treue gehalten haben und mit Amira die 7. Generation stellen können. Amira ist somit die erfolgreichste Saaser Ringkuh aus eigener Zucht. Hinter dem Erfolg stecken 22 Jahre Arbeit. Orlando und Anja sind ein eingespieltes Team, das die Tiere gemeinsam versorgt und die anfallenden Aufgaben erledigt. Drei Rinder, drei Kühe und ein Stier finden sich in dem vor drei Jahren erweiterten Stall. Zuvor hielten sie nur zwei Kühe. Den Sommer verbringen die Kühe auf der Eyenalp, die Erstmelken und die Rinder sind auf der Mattmarkalp.

Defensive Kämpferin

Im Herbst 2007, im Alter von drei Jahren, stand Amira erstmals im Ring. Und zwar in der Kategorie «Rind» an der kantonalen Ausscheidung im Goler in Raron. Sie wurde Zweite und qualifizierte sich für das Kantonale vom 11. Mai 2008 in Aproz, wo sie bei den Erstmelken triumphierte. Was ist ihr Erfolgsrezept? «Amira verhält sich im Ring ruhig, sie sucht nicht den Kampf, sondern wartet ab, bis sie angegriffen wird. Diese defensive Haltung zahlt sich aus.» Zudem müsse an einem Wettkampf einfach alles stimmen – von der Tagesform, Auslosung bis zum nötigen Glück. Fürs nächste Jahr ist Ringkuhkönigin Amira automatisch in Aproz gesetzt. Sie müsste dann jedoch je nach Gewicht in der stärksten Kategorie antreten, wo sie sich mit erfah-

Tierische Spektakel

In diesem Sommer findet sich am 15. August 2008 mit dem Äplerfest auf der Triftalp oberhalb Saas-Grund die letzte Gelegenheit, urchige Walliser Tradition im Saastal zu erleben. Gekrönt wird die stärkste Ringkuh, genannt Alpkönigin.

Äplerfest auf der Triftalp

11.00 Uhr: Jodelmesse mit dem Jodlerclub Balfrin aus Visp
Kantinenbetrieb und musikalische Unterhaltung
13.30 Uhr: Führung durch den Alpbetrieb, Schaukäsen
16.00 Uhr: Krönung der Alpkönigin
17.00 Uhr: Saaser Fleischsuppe

Bereits jetzt vormerken:

Sommer-Ringkuhkampf
Ein Grossevent der Superlative geht in Saas-Fee am 9. August 2009 mit dem Sommer-Ringkuhkampf über die Bühne. Ein Anlass, der im Gletscherdorf nur alle paar Jahre stattfindet und somit Seltenheitswert besitzt. Letztmals liessen sich im August 2002 rund 3000 Besucher den Sommer-Ringkuhkampf in der Wolfsgrube nicht entgehen.

renen und älteren Profis zu messen hätte. Doch das wollen die Almageller – wie jeder andere verantwortungsvolle Züchter – ihrem Tier nicht zumuten. Amira wird geschont und wird sich nur an den Alpaufzügen auf die Eyenalp zu behaupten haben. Und eventuell gehts im Herbst 2009 in den Goler.

Vier preisgekrönte Generationen

2001 nahmen Anja und Orlando Anthamatten mit dem Sommer-Ringkuhkampf in Unterbäch erstmals an einem Stechfest teil. Ausser mit ihrer Ringkuhkönigin feierten sie bereits mit deren Vorfahren respektable Erfolge: Amiras Mutter Simba wurde als Zweitmelke an der regionalen Ausscheidung in der 2. Kategorie Fünfte, ihre Grossmutter Rocky hat als bestes Resultat den 6. Rang in derselben Kategorie zu verzeichnen. Urgrossmutter Farouk belegte beim Sommerstechfest in Unterbäch in der 1. Kategorie den 2. Rang. Somit ist Amira die vierte preisgekrönte Generation. Nicht vorenthalten möchte uns zum Schluss der zehnjährige Robin Anthamatten noch Folgendes: «Eringer Rocky und ich sind genau gleich alt. Wir wurden beide am 3. Januar 1998 geboren.»

Eringer

Die Eringer gehören zu den kleinsten Rinderrassen Europas. Die muskulösen und wendigen Tiere gelten als anspruchslos und anpassungsfähig und sind in den Bergen einfacher zu halten als z. B. das Braunvieh, da sie auch steile Alpwiesen beweideten. Zudem werden die Kühe nur für die Kälberaufzucht gemolken. Besonderes und bekanntes Merkmal der robusten Eringer rasse ist ihr angeborene Drang, für die Hierarchie in der Herde zu kämpfen. Solche Kämpfe wickeln sich auf natürliche Weise anlässlich des Weideaustriebs, der Alpauffahrt oder des Zusammenführens von zwei Herden ab. Diese Eigenschaft bildet die Grundlage der alljährlich im Frühjahr organisierten Kuhkämpfe, wo sich jeweils über hundert Tiere, aufgeteilt in verschiedene Kategorien nach Alter und Gewicht, vereinen. Nach zahlreichen Zweikämpfen wird eine der Teilnehmerinnen von der Jury als Siegerkuh gekürt.



Ferien sind auch immer eine Einladung an uns, Gott, unserem Schöpfer, zu begegnen. Auch in der herrlichen Saaser Bergwelt hat Gott deutlich seine Spuren hinterlassen. Unser Foto zeigt das Gipfelpanorama, das sich einem vom Kreuzbodensee aus eröffnet.

Ferien – zu sich selbst, zum Mitmenschen und zu Gott finden

Für viele Menschen sind die Ferien die wohl schönste Jahreszeit. Einfach einmal abschalten, den Arbeitsdruck und Stress hinter sich lassen, wegfahren, fremde Orte aufsuchen, sich entspannen und erholen, neue Kräfte sammeln, etwas tun können, das Spass macht und Freude bereitet – ohne dass dabei etwas Konkretes heraus schauen muss, das bekommt uns allen gut, das brauchen wir von Zeit zu Zeit.

In der Sonne liegen, gemütlich wandern, biken, schwimmen, klettern, sich Wellness gönnen, das ist für Leib, Geist und Seele eine wahre Wohltat. Das weckt neue Lebenskräfte und schenkt frischen Lebensmut!

Unter Leistungsdruck

In unserer Arbeitswelt zählt ja heutzutage nur noch die Leistung. Man wird danach beurteilt, was man «schafft» und produziert. Das ist zwar nicht immer schlecht, aber man darf die Leistung nicht als das Höchste im Leben ansehen und man darf den Menschen nicht nur danach beurteilen. Das Ergebnis wäre ein teuflischer Leistungsdruck, der den Menschen fertig machen kann – «Burn-out-Syndrom» nennen das die Ärzte und Wissenschaftler («Ausgebrannt sein»). Der Mensch lebt nicht mehr, sondern wird vielmehr gelebt. Wer sich aus diesen Wirtschaftszwängen und Stresssituationen

nicht befreien kann, gehört nur mehr seiner Firma, seinem Geschäft – und wird letztendlich «verheizt». Er oder sie lebt dann am eigentlichen Leben vorbei!

Gerade die Ferien, die wir uns gönnen, sollen eine Zeit der Stille und Einkehr sein, in der wir über unser Leben und Arbeiten nachdenken und es nötigenfalls neu ordnen. In diesem Sinne bedeutet «Ferien machen» immer auch «zu sich selbst finden». Wir lernen dabei unser wirkliches Ich besser kennen. Auf einmal geht uns auf, was wir in unserem Leben ändern müssen, damit wir ein wirklich sinnerfülltes Leben führen können.

Ferien als Chance

Ferien geben uns natürlich auch die Chance, unsere mitmenschlichen Beziehungen zu überdenken und uns zu fragen: Wie kann ich meine Beziehung zu meinem Ehepartner, zu meinen Kindern und Grosskindern, zu Freunden und Kollegen, zu Nachbarn und Mitarbeitern neu gestalten und vertiefen? Gerade durch die Hetze des Alltags, durch den Leistungsdruck und Arbeitsstress sind einzelne dieser Beziehungen vielleicht oberflächlich geworden oder gar abgestorben. Haben wir den Mut, einen neuen Anfang zu setzen! Nehmen wir uns bewusst Zeit für diesen oder jenen Mitmenschen, der gerade jetzt auf ein gutes Wort meinerseits war-

tet, auf einen freundlichen Kartengruss, einen Telefonanruf, ein kurzes SMS oder E-Mail. Es ist nicht wichtig, dass wir Grossartiges vollbringen, sondern dass wir die Kleinigkeiten des Alltags mit Liebe tun!

Gott im Urlaub begegnen

Ferien sind aber auch immer eine Einladung an uns, Gott, unserem Schöpfer, dem Erhalter und Vollender unseres Lebens, zu begegnen. Auch in der herrlichen Saaser Bergwelt hat Gott deutlich seine Spuren hinterlassen. Wenn wir die mit Eis und Schnee bedeckten Berggipfel betrachten oder uns an der wunderschönen Fauna und Flora erfreuen, dann schlägt unser Herz höher: es steigt quasi zu Gott empor. Danken wir ihm für alles, was er in seiner grossen Weisheit erschaffen hat, loben und preisen wir ihn für all seine Werke! Suchen wir das eine oder andere schmucke Gotteshaus auf und lassen wir unser Herz zu ihm sprechen! In der Stille kann er uns antworten und uns den weiteren Weg weisen. Denn Er ist ein Gott mit uns und für uns!

Neuanfang

Ein paar sonnige, abwechslungsreiche Urlaubstage können für uns ein Neuanfang sein, der unseren manchmal grauen und eintönigen Alltag für viele Monate durchzieht, uns neuen Elan und Schwung verleiht und uns innerlich stark und widerstandsfähiger macht. Ferien sind eine sehr ideale Zeit, um von

Neuem zu sich selbst, zu unseren Mitmenschen und auch zu Gott zu finden. In diesem Sinne möge die Sonne nicht nur am Saaser Himmel scheinen, sondern auch in jedem Herzen!

Amadé Brigger, Pfarrer von Saas-Grund und Saas-Balen

Gottesdienste

Römisch-katholische Kirche

Saas-Almagell

Samstag, 17.30 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 10.30 Uhr: Amt

Saas-Balen

Sonntag, 10.30 Uhr: Amt
Sonntag, 19.30 Uhr: Abendmesse

Saas-Fee

Samstag, 19.00 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 9.00 Uhr: Amt
www.saas-fee.ch/pfarrei

Saas-Grund

Samstag, 19.00 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 9.15 Uhr: Amt

Evangelisch-reformierte Kirche

Telefon 027 946 30 80

Reformierte Kapelle

Am Biel, Saas-Fee
Ab 6. Juli bis 21. September 2008
Gottesdienst jeden Sonntag um 9.30 Uhr

Dreifaltigkeitskirche Saas-Grund

Ab 6. Juli bis 31. August 2008
Gottesdienst jeden Sonntag um 9.30 Uhr

Sommerliche Dorfrundfahrten in Saas-Fee

Mit «Allalino» die «Perle der Alpen» kennen lernen

Im Winter ist er in erster Linie simples Transportmittel. Im Sommer dagegen verwandelt er sich zum Reiseleiter: «Allalino», der elektrisch betriebene Kleinzug, ist täglich, ausser Donnerstag, im Gletscherdorf unterwegs.

Seit der letzten Wintersaison steht mit dem Feer «Treno Dotto» Einheimischen und Gästen ein neues Verkehrsmittel zur Verfügung,



Der «Allalino» wird zum beliebten Sujet fürs Fotoalbum, so auch bei diesen Feriengästen aus Belgien.



Bitte einsteigen: Nicht nur Erstbesucher werden die Dorfrundfahrt mit Saas-Fees nostalgischem Zug geniessen.

das Platz für 56 Personen bietet. Sommerliche Dorfrundfahrten mit dem Zug im Nostalgie-look stehen in Saas-Fee seit dem 28. Juni 2008 auf dem Programm. Während dieser rund 40-minütigen auf Deutsch, Französisch und Englisch (je nach Wunsch) kommentierten Fahrt kann der Besucher entspannt die

Ferienstation mit ihren Sehenswürdigkeiten entdecken und dabei allerlei Interessantes über Charakter, Geschichte und Infrastruktur des Dorfes erfahren.

Einstiegsmöglichkeit Postrondell und Dorfplatz
Der «Allalino» fährt in der Sommersaison bis ca. Mitte Oktober

2008 von Freitag bis Mittwoch (ausser Donnerstag; Dorfmarkt) mit sechs Fahrten am Tag durchs Gletscherdorf. Die Route führt vom Postrondell via Alpin Express, Gletscherbrücke, Dorfplatz, Lomatte, Wildi, Grossus Moos, Parkplatz P1 zum Ausgangspunkt zurück. Nebst beim Postrondell kann auch auf dem Dorfplatz in den Zug eingestiegen werden.

Preis Einzelfahrten

Erwachsene: Fr. 5.–
Kinder (6–16 J.): Fr. 3.–

Fahrkarten sind im Tourismusbüro oder im Zug erhältlich.

Fahrplan

Abfahrtszeiten

Postrondell	Dorfplatz
10.10 Uhr	10.25 Uhr
11.10 Uhr	11.25 Uhr
12.10 Uhr	12.25 Uhr
14.10 Uhr	14.25 Uhr
15.10 Uhr	15.25 Uhr
16.10 Uhr	16.25 Uhr

Neuer Themenweg in Saas-Fee fertiggestellt

Ein Gletscherlehrpfad für das Gletscherdorf

Gletscher gehören zu Saas-Fee wie Glace zum Sommer. Nun wurde dem Gletscher, der die Hälfte der Gemeindefläche ausmacht, ein Themenweg gewidmet. Ein Muss für jeden Gletscherdorf- und Naturfan!

Er vermittelt an 12 Stationen viel Wissenswertes und Spannendes über die vorwiegend aus Schnee hervorgegangene Eismasse, die bergab fliesst: der neue Gletscherlehrpfad.

Wandernd mehr erfahren

Der auf Anfang Juli 2008 fertiggestellte Themenweg soll die einmalige Gletscherlandschaft von Saas-Fee erlebbar und auf die Lebensräume Gletschervorfeld und Gletscher aufmerksam machen sowie für den Klimawandel sensibilisieren. Und so erfahren wandernde Natur-



Macht an 12 Standorten die einmalige Gletscherlandschaft erlebbar: der Gletscherlehrpfad.

freunde auf dem neuen Lehrpfad mehr über Gletscherkunde und Geomorphologie, Gletscher- und Klimageschichte, Bodenkunde sowie Vegetation und Flora im Gletschervorfeld.

Der Weg führt in rund eineinhalb Stunden von der Brücke bei der Talstation Felskinnbahn an der Moräne und am Gletschersee des nördlichen Feegletschers vorbei Richtung Restau-

rant Gletschergrotte. Für diese drei Kilometer lange Strecke gilt es 250 Höhenmeter zu überwinden.

Paten gesucht

Der Gletscherlehrpfad konnte dank der Initiative des einheimischen Glaziologen Benedikt Schnyder und der Unterstützung des Werkhofes der Gemeinde Saas-Fee sowie der Seniorengruppe aus Zofingen, welche bereits den Märliweg erstellt hatte, realisiert werden. Mit einem grösseren Betrag hat die Loterie Romande das von Saas-Fee/Saastal Tourismus getragene Projekt unterstützt. Dennoch werden noch Paten für einzelne Standorte dieses regionalen, nachhaltigen Werkes gesucht. Projektleiterin Katharina Schnorr (Tel. 027 958 18 81) erteilt diesbezüglich gerne weitere Informationen.

1.-August-Feiern im Saastal

Traditionell feiert die Schweiz am 1. August ihren Nationalfeiertag. Auch im Saastal wird dieser Tag gebührend gefeiert. In Saas-Balen geht die Feier aufgrund des Dorffestes in Saas-Grund heuer bereits am 31. Juli 2008 über die Bühne.

Saas-Balen (bereits am 31. Juli 2008)

- 20.00 Uhr** Apéro auf dem Dorfplatz, offeriert von der Gemeinde
- 20.30 Uhr** Beginn der Feier mit Mitwirkung von Kirchenchor, Jodlerklub Grubenalp, Tambouren- und Pfeiferverein
- 20.45 Uhr** **Festansprache: Staatsratspräsident Jean-Michel Cina**
- Feuerwerk
 - Barbetrieb des Jugendvereins mit Musik für Jung und Alt



Saas-Grund

- 16.00 Uhr** **39. Folkloreumzug «Wie die alten Saaser lebten»**
Route: Hotel Moulin–Dorfplatz
anschliessend Eröffnung des 3. Dorffestes
- 19.30 Uhr** **Einmarsch der Vereine**
- Musikgesellschaft Enzian Saas-Grund
 - Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen
 - Kirchenchor Saas-Balen
 - Jodlerklub Grubenalp, Saas-Balen
- 20.00 Uhr** **Bundesfeier auf dem alten Dorfplatz**
Unterhaltung und Darbietungen mit:
- Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen
 - Jodlerklub Grubenalp, Saas-Balen
 - Kirchenchor Saas-Balen
 - Musikgesellschaft Enzian Saas-Grund
- Festansprache: Pfarrer Johann Joseph Imseng**
- Feuerwerk**
- Keller- und Barbetrieb in 15 Lokalen mit Spezialitäten**
- DJ Marco: Platz beim alten Dom
 - DJ Alpenprinz: Gemeindesaal
 - Die urchigen Saaser: Pension Capri
 - Crazy Potatoes: in verschiedenen Lokalen
 - Walter Keller: alter Dorfplatz
 - Musik-Büffet mit Beats4Feets: Mehrzweckgebäude



Saas-Almagell

- 20.15 Uhr** Musik ab CD zur Einstimmung
- 20.30 Uhr** **Einmarsch**
Alte Dorfmusik, Frauen in Saaser Tracht
Jodlerklub Antrona, Wilhelm mit Lampions-Kindern
Musikgesellschaft Mattmark
- 21.00 Uhr** **Festakt auf dem Dorfplatz**
- Offizielle Begrüssung
 - Auftritt Alte Dorfmusik
 - Rütli Schwur durch Wilhelm Tell
 - Auftritt Gemischter Chor
 - Festrede
 - Auftritt Jodlerklub Antrona
 - Auftritt Musikgesellschaft Mattmark
 - Nationalhymne durch Musikgesellschaft Mattmark
- 22.30 Uhr** **Apéro**, serviert vom Mütterverein
- Feuerwerk**
- Abschluss** Musik ab CD



Saas-Fee

- 14.00 Uhr** Kinderanimation auf dem Sportplatz: Spiele und viel Spass bis 16.00 Uhr
- 19.00 Uhr** **Eröffnung der Festwirtschaft beim Postrondell**
mit Musik und Tanz
- 19.50 Uhr** Einmarsch der Musikgesellschaft Alpenrösli
- 20.00 Uhr** **Darbietungen der Dorfvereine Saas-Fee**
- Trachtentanzgruppe Saas-Fee
 - Jodlerklub Gletscherecho
- 20.30 Uhr** **Festansprache: Klaus J. Stöhlker, PR- und Unternehmensberater**
- Ehrenwein**, offeriert von der Gemeinde Saas-Fee
- 20.45 Uhr** Darbietungen • Musikgesellschaft Alpenrösli
- Alphornfreunde vom Gletscherdorf
 - Musik der Alten Zeit
- 21.30 Uhr** **Musik der Alten Zeit und Lampionumzug** (Hotel Mischabel – Dorfplatz – Hotel Mischabel); Treffpunkt der Kinder mit den Laternen um 21.15 Uhr beim Tourismusbüro
- 22.00 Uhr** Musik und Tanz mit dem Unterhaltungs-Duo «Pantonics»



Einheimische Dorfvereine wie die «Musik der Alten Zeit» sorgen für gute Stimmung.

Beschwingte Konzerte im Saastal

Echt einheimische Unterhaltung

Einheimische Ständchen von einheimischen Vereinen: Wer das Saastal auch von seiner musikalischen und gesanglichen Seite kennen lernen möchte, sollte sich das eine oder andere folkloristische Konzert nicht entgehen lassen.

Musik, Gesang und folkloristische Darbietungen: Auch in diesem Sommer lädt die Feriendestination Saas-Fee/Saastal zu gesellig-gemütlichen Abenden mit den einheimischen Vereinen ein. Freuen Sie sich auf beschwingte musikalische Unterhaltung in alpiner Kulisse, denn «wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...»

Jeweils um 20.30 Uhr auf dem Dorfplatz Gästekonzerte in Saas-Almagell

- 6. August** Alte Dorfmusik und Gemischter Chor
- 13. August** Jodlerklub Antrona und Grossformation Rottubotsche
- 20. August** Musikgesellschaft Mattmark
- 27. August** Gemischter Chor und «Rottentaler»
- 3. September** Alte Dorfmusik und Jodlerklub Antrona
- 10. September** Gemischter Chor und «Rottentaler»

Jeweils um 20.30 Uhr auf dem Dorfplatz Sommerkonzerte in Saas-Fee

- 7. August** Musik der Alten Zeit, Jodlerklub Gletscherecho, Trachtentanzgruppe
- 14. August** Musikgesellschaft Alpenrösli, Alphornfreunde vom Gletscherdorf
- 21. August** Musik der Alten Zeit, Trachtentanzgruppe, Alphornfreunde vom Gletscherdorf
- 27. August** Jodlerklub Gletscherecho, Musikgesellschaft Alpenrösli
- 3. September** Trachtentanzgruppe, Musik der Alten Zeit, Jodlerklub Gletscherecho
- 10. September** Musikgesellschaft Alpenrösli, Alphornfreunde vom Gletscherdorf

Jeweils um 20.30 Uhr im alten Dorfteil Dorfplausch in Saas-Grund

- 19. August** Gesangverein, Musikgesellschaft Eintracht und Unterhaltungsmusik mit Walter Keller
- 26. August** Acappella, Tambouren- und Pfeiferverein und Unterhaltungsmusik mit Orlando Burgener
- 2. September** Musikgesellschaft Enzian, Alphornbläser und Unterhaltungsmusik mit Walter Keller

Bei Schlechtwetter finden die Konzerte in Saas-Almagell und Saas-Fee in der Turnhalle und in Saas-Grund im Kulturzentrum zur Post statt.

1. Saas-Fee-Raiffeisen-Konzertreihe mit Country, Rock 'n' Roll, Schlager und Dixie

Musik für fast jeden Geschmack

Die letzten zehn Jahren gab sich der Feer August klassisch. Nun präsentiert Saas-Fee/Saastal Tourismus mit der 1. Saas-Fee-Raiffeisen-Konzertreihe Musik für ein breites Publikum.

Ein- bis zweimal pro Woche im August bietet Saas-Fee/Saastal Tourismus zusammen mit dem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, seinen Gästen und Einheimischen ein spezielles Konzert an. Das Besondere dabei ist, dass jedes Konzert einer anderen Musikstilrichtung gewidmet ist.

Country für jedermann

Eingeläutet wird die 1. Saas-Fee-Raiffeisen-Konzertreihe am 5. August 2008 mit der Country-Band «Mason Jar». Mit der 2005 im Kanton Bern gegründeten Formation setzen die sechs erfahrenen Musiker ein Zeichen in der Schweizer Countryszene. Traditionelle und kernige Countrymusic kommt dabei nebst modernen Einflüssen nicht zu kurz. «Mason Jar» verstehen es, mit einer Mischung aus TexMex bis hin zu bekannten Songs der aktuellen Country-Charts ein breites Publikum mitzureissen. Das umfangreiche Spektrum umfasst praktisch jede Country-Stilrichtung. An den Konzerten kommen Line-dancers genauso auf ihre Kosten wie alle anderen Freunde und Kenner der Countrymusic-Szene.

Rock 'n' Roll-Revival

Ein Revival des Fünfziger- und Sechziger-Jahre-Rock 'n' Roll ist am 9. August 2008 in Saas-Grund angesagt, wenn «Daddy and the Willyshakers» für einen energiegeladenen Auftritt sorgen werden. Die vor Spielfreude strotzende Band entstand im Jahr 1996 aus einer Berner Rockgruppe. Als Gag für ein Hochzeitsfest gaben die Musiker eine Handvoll Rock'n'Roll-Songs zum Besten und lösten damit ein dermassen positives Echo aus, dass sie sich seither ganz dem Fifties- und Sixties-Rock 'n' Roll verschrieben haben. Den passenden Sänger fand man im Bieler Elvis-Imitator Erwin Grädel. Die Band überzeugt mit einem Repertoire von



Die Band «Mason Jar» eröffnet am 5. August 2008 mit ihrem breiten Repertoire an Countrymusic die 1. Saas-Fee-Raiffeisen-Konzertreihe.

über 60 Songs: Von den schnellen Rock 'n' Roll-Nummern bis zu den Fifties-typischen Schubidubi-Schmachtstücken ist alles dabei. Vor allem aber wissen die Boys mit ihren zahlreichen Elvis-Titeln, welche vom Sänger Winu mit grossem Herzblut und authentischer Stimme vorgetragen werden, zu begeistern.

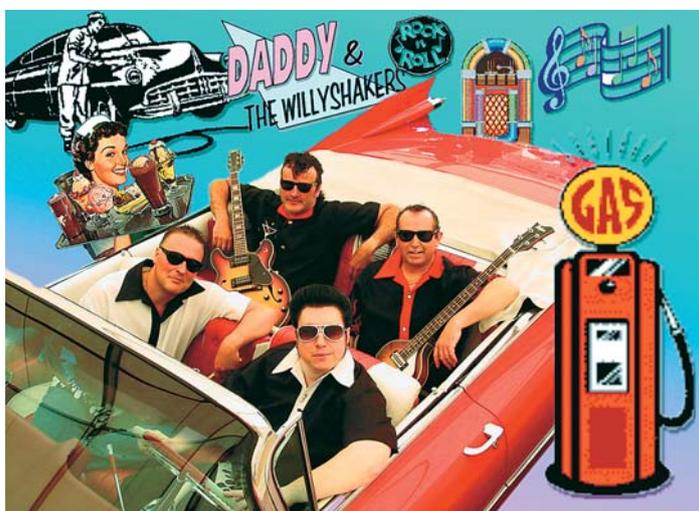
Kultband «Blaumeisen»

Eine Woche später, am 16. August 2008, sorgt die deutsche Kultband «Blaumeisen» im Gletscherdorf gehörig für Party, Schlager und Stimmung. Die populäre Band aus dem Schwabenland begeistert ihre Fans seit über 25 Jahren auf ihre unvergleichbar erfolgreiche Art, füllt nach wie vor die grössten Hallen und verliert keine Spur an Frische



Publikumsmagnet «Blaumeisen».

und Ideenreichtum. Die sechs Perfektionisten aus Baden-Württemberg haben mit ihrer musikalischen Kernfusion den Partygedanken schon vor vielen Jahren entwickelt und somit den Erfolgsgang unserer Zeit massgeblich geprägt. Das deutsche Markenprodukt mit dem unverkennbaren blauen Vogel ist inzwischen Kult und zugleich das Vorbild für



Lassen in Saas-Grund die Fifties und Sixties aufleben: «Daddy and the Willyshakers».

Programm

Dienstag, 5. August 2008
Countrymusic mit «Mason Jar» auf dem Dorfplatz in Saas-Fee

Samstag, 9. August 2008
Rock 'n' Roll mit «Daddy and the Willyshakers» auf dem alten Dorfplatz in Saas-Grund

Samstag, 16. August 2008
Party, Schlager und Stimmung mit den «Blaumeisen» auf dem Dorfplatz in Saas-Fee

Sonntag, 24. August 2008
Dixie und Jazz mit «The Harlem Ramblers» auf dem Dorfplatz in Saas-Fee

Konzertbeginn jeweils um ca. 20.30 Uhr (Gratis Eintritt). Bei Schlechtwetter finden die Konzerte in der Turnhalle (Saas-Fee) und im Kulturzentrum (Saas-Grund) statt.

Partybands auf breiter Ebene. Die «Blaumeisen» sind seit Jahren der ultimative Publikumsmagnet in der gesamten Deutschschweiz sowie in vielen Gebieten von Deutschland und Österreich.



Legendäre Zürcher Jazzband: «The Harlem Ramblers».

Mitreissender Dixieland

Abgeschlossen wird die neue Konzertreihe am 24. August 2008 mit der legendären Zürcher Jazzband «The Harlem Ramblers», die seit über 50 Jahren von der Schweizer Jazzszene nicht mehr wegzudenken ist. Mitreissender Dixieland, Swing, Evergreens und Blues, professionell und humorvoll vorgelesen, sind die Markenzeichen der Band. Unzählige Fernseh- und Gala-Auftritte, Kreuzfahrten, Gastspiele in der ganzen Welt, unter anderem in Chicago, Memphis, New Orleans, San Francisco, Sacramento, auf Bali und Mauritius, zeugen von der ausserordentlichen Beliebtheit der «Harlem Ramblers» – Synonym für Dixieland.

Eispavillon

Neue Ausstellung

Eine Bildergalerie über vergangene Zeiten, Spannendes über Gletscher und mehr Spass für Kinder hält der Eispavillon Mittelallalin für seine Besucher bereit.

Nach der viel gerühmten Exposition über den Abenteurer Mike Horn präsentiert der weltgrösste Eispavillon auf dem Mittelallalin eine neue Ausstellung, die folgenden vier Schwerpunkten gewidmet ist: Unter «Saastal, ischi Heimat» wird eine Bildergalerie mit alten Fotoaufnahmen gezeigt. Weitere spannende Themen sind die Gletscherforschung und die Spaltenrettung. Und zu guter Letzt wurde für die jüngeren Gäste eine umfangreichere Kinderwelt eingerichtet.

Die aktuelle Ausstellung ist bis Frühjahr 2009 analog den Betriebszeiten der Saas-Fee Bergbahnen AG geöffnet.



Fotoausstellung



Kinderwelt



Spaltenrettung



Blick in die Kochtöpfe erlaubt! Die Genussmeile verspricht wieder eine lukullische Vielfalt.



Gemeinsam an der langen Tafel unter freiem Himmel speisen: Die Genussmeile begeistert Jung und Alt.

7. September 2008 in Saas-Fee

3. Nostalgische Genussmeile

Am Sonntag, dem 7. September 2008, findet zum dritten Mal in der «Perle der Alpen» die Nostalgische Genussmeile statt.

Der mittlerweile zur Tradition gewordene Anlass begeistert Jung und Alt gleichermaßen. Dabei werden nicht nur Tradi-

tionen gepflegt, sondern es wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Ob in Omas Röcken oder mit Uropas Hosen, die Genussmeile lässt auch Sie selbst Teil der alten Zeit werden. Entlang der Dorfstrasse können Sie sich kulinarisch von den Saaser Hoteliers und Restaurateuren

verwöhnen lassen. Über 30 verschiedene Menüs und die dazu passenden Weine laden zum Verweilen ein.

Für einen fröhlichen Ausklang des Tages lädt ein Festzelt auf dem Dorfplatz zum Feiern bis spät in die Nacht ein. Gewirtet und gefeiert wird für einen gemeinnützigen Zweck.

«Sonntags-Blues uf dr Hohnegg»

Musik- und Gaumenfreuden

Mit «Sonntags-Blues uf dr Hohnegg» präsentiert Gastgeberin Beatrice Bumann ein Novum oberhalb von Saas-Fee. An vier Sonntagen von Juli bis August werden nämlich Blues und Jazz mit kulinarischen Leckerbissen serviert.

Vier hervorragende Formationen aus der Schweiz – eine davon sogar aus dem Oberwallis – sorgen in diesem Sommer für musikalische Highlights auf der Hohnegg. Den Auftakt macht am 27. Juli 2008 «Larry's Blues Band» aus Dürnten. Eine Woche später spielt die «Jazz GmbH 4 you» aus Brig in hochalpiner Kulisse auf. «Acoustic Blues Drifters» aus Winterthur und die «Monobluesband» aus Bern heissen die weiteren Bands, die inspirierendes Open-Air-Ambiente verbreiten wer-



Unwiderstehliche Kombination von Natur, Musik und Genuss verspricht «Sonntags-Blues uf dr Hohnegg».

den, derweil Küchenchef Markus Ries mit seinem Team sommerliche Menü-Degustationen zaubern wird.

«Sonntags-Blues uf dr Hohnegg» findet an folgenden Sonntagen jeweils ab 13.00 Uhr statt:

27. Juli: Premiere mit «Larry's Blues Band» aus Dürnten

3. August: 2nd Edition mit «Jazz GmbH 4 you» aus Brig

10. August: 3rd Edition mit «Acoustic Blues Drifters» aus Winterthur

17. August: Finale mit «Monobluesband» aus Bern

Theaterverein Saas-Fee spielt aberwitzige Verwechslungskomödie

«Und ewig rauschen die Gelder»

Es ist wieder so weit: Der Theaterverein Saas-Fee lädt zu acht vergnüglichen Vorführungen in die Turnhalle von Saas-Fee ein. Nach «Hirnverbrannti Üsrede» präsentieren die Feer Laienschauspieler mit «Und ewig rauschen die Gelder» eine Farce von Michael Cooney in zwei Akten.

«Cash on delivery» – wie das Stück im Original heisst – stammt aus der Feder des 42-jährigen Briten Michael Cooney, der in seiner Heimat als «King of Boulevard» gilt. Sein Stück ist mitten aus dem Leben gegriffen, bei dem Wortspiel und Situationskomik kein Auge trocken lassen. Im Mittelpunkt steht dabei Erich Schwan, der es nicht übers Herz bringt, seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Der wöchentliche Scheck vom Sozialamt für seinen gerade nach Kanada ausgewanderten früheren Untermieter brachte ihm die finanzielle Rettung. Während Linda glaubt, er würde jeden Morgen zur Arbeit gehen, löst Erich eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft aus, indem er Dutzende hilfsbedürftiger Hausbewohner erfindet und so das



Ein Teil der Theatercrew bei einer Probe, sitzend v. l. Marie-Madeleine Moser, Inge Currie, Peter Andenmatten, Rosmarie Anthamatten, Helmut Imseng; stehend v. l. Wali Hostettler, France Kelterbaum, Sebastian Voide, Ady Summermatter, Reto Stadelmann und Corinne Bumann.

soziale Netz zum Trampolin für ungeahnte finanzielle Höhenflüge macht. Er beantragt Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente, Schlechtwetter-, Kranken-, Kindergeld und lässt keine Möglichkeit aus, in den Genuss staatlicher Unterstützung zu kommen. Als dann eines Tages ein Prüfer des Sozialamtes vor der Tür steht, beginnt eine aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie ...

Verwandlungskünstler feiert Theater-Jubiläum

Vor 20 Jahren stand er erstmals auf der heimischen Theaterbühne und in diesem Herbst wirkt er zum 10. Mal in einem Lustspiel mit: Helmut Imseng. «Nachdem vor zwei Jahren unser Regisseur

Ady Summermatter sein 10. Theaterstück in Saas-Fee feiern durfte, können wir auch in diesem Jahr mit Helmut Imseng einem Jubilar gratulieren», freut sich Vereinspräsidentin Diana Kelterbaum. Im Laufe seiner bisherigen Karriere schlüpfte der passionierte Laiendarsteller in ganz unterschiedliche Rollen und Kostüme und gab einige Male sogar als Frau eine gute Figur ab. Immer wieder versteht der Feer es, die Zuschauer in seinen Bann zu ziehen, sei es als Spenglermeister, Tankwart, Hausdiener, Bischof, Dekorateur, Kellner, Braut, Anwalt, Masseurin oder Heiratsvermittler. Wie Helmut der Figur des «Norbert Bass» Leben einhauchen wird, wird sich anlässlich der Premiere vom 19. September 2008 zeigen.

Schauspiel-Debütanten

Erstmals auf den Brettern, die die Welt bedeuten, stehen Rosmarie Anthamatten und France Kelterbaum, Tochter von Präsidentin Diana Kelterbaum. Auch der gebürtige Berner Reto Stadelmann spielt zum ersten Mal in Saas-Fee. Während seiner Studienzeit durfte er jedoch schon Bühnenerfahrung sammeln. Ihnen zur Seite stehen das routinierte Schauspiel-Ensemble rund um Regisseur Ady Summermatter sowie die Theatercrew hinter den Kulissen, die gemeinsam mit «Und ewig rauschen die Gelder» erneut für ausgelassene Stimmung im Gletscherdorf sorgen werden.



Helmut Imseng als «Braut» im Stück «Turbulänze im Hotelzimmer» im Jahr 2002.

Theater-Crew

Dialektfassung: Armella Bumann



Regie: Ady Summermatter



Präsidentin: Diana Kelterbaum

Darsteller



Peter Andenmatten als Erich Schwan



Inge Currie als Linda Schwan



Helmut Imseng als Norbert Bass



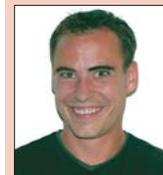
Wali Hostettler als Herr Jäger



Marie-Madeleine Moser als Frau von Koch



Rosmarie Anthamatten als Sally Kress



Roger Burgener als Onkel Schorsch



Sebastian Voide als Dr. Krach



Reto Stadelmann als Herr Fromm



France Kelterbaum als Brenda Dix

Ressorts

Masken/Frisuren: Mädi Imseng, Natascha Roten
Souffleusen: Mireille Fallegger, Corinne Bumann
Bühnenbau: Peter Imseng
Kostüme: Inge Currie, Mädi Imseng
Requisiten: Diana Kelterbaum
Kantine: Erich Jossen, Christine Eyer
Kassa: Rolf Bodenmann, Rico Gottspöner
Programme: Diana Kelterbaum, Corinne Bumann
Presse: Armella Bumann
Platzreservation: Irene Zurbriggen
Einstuhlen, Platzanweisung: Kurt Lehner, Michel Imseng, Stefan Eyer

Aufführungsdaten

Freitag, 19. September

20.00 Uhr: Premiere

Dienstag, 23. September

20.00 Uhr: 2. Aufführung

Donnerstag, 25. September

20.00 Uhr: 3. Aufführung

Samstag, 27. September

20.00 Uhr: 4. Aufführung

Sonntag, 28. September

14.00 Uhr: 5. Aufführung

Dienstag, 30. September

20.00 Uhr: 6. Aufführung

Donnerstag, 2. Oktober

20.00 Uhr: 7. Aufführung

Freitag, 3. Oktober

20.00 Uhr: 8. Aufführung

Platzreservation

Irene Zurbriggen (ab 9.9.2008
 16.00–20.00 Uhr)
 Tel. 027 957 25 47 oder
 milokarin@hotmail.com

Eintrittspreise

Erwachsene Fr. 18.–
 Kinder (bis 16 J.) Fr. 10.–

August

Freitag, 1. August, bis Sonntag, 3. August

Saas-Grund 3. Dorffest (*Infos Seiten 1, 4*)

Freitag, 1. August (Nationalfeiertag)

Saastal 1.-August-Feiern mit 39. Folkloreumzug
«Wie die alten Saaser lebten» in Saas-Grund
(*Infos Seite 14*)

Sonntag, 3. August

Saas-Fee 13.00 Uhr: Sonntags-Blues uf dr Hohnegg
(*Infos Seite 16*)

Dienstag, 5. August

Saas-Fee 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus
Reise in die Welt der Düfte mit Beatrice Simmons
20.30 Uhr: 1. Saas-Fee-Raiffeisen-Konzertreihe:
Country-Music mit «Mason Jar» (*Infos Seite 15*)

Mittwoch, 6. August

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert auf dem Dorfplatz
(*Infos Seite 14*)

Donnerstag, 7. August, bis Sonntag, 10. August

Saas-Fee 31. «Perle der Alpen»-Tennisturnier

Donnerstag, 7. August

Saas-Fee 5.00 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt Mittelallalin
13.30 Uhr: Sommermarkt (*Infos Seite 21*)
20.30 Uhr: Sommerkonzert auf dem Dorfplatz
(*Infos Seite 14*)

Freitag, 8. August, bis Sonntag, 10. August

Saas-Almagell Fussballturnier des FC Saas-Almagell

Samstag, 9. August

Saas-Grund 20.30 Uhr: 1. Saas-Fee-Raiffeisen-Konzertreihe:
Rock'n'Roll mit «Daddy and the Willyshakers»

Sonntag, 10. August

Saas-Fee Gottesdienst mit Festtagstracht
13.00 Uhr: Sonntags-Blues uf dr Hohnegg

Dienstag, 12. August

Saas-Fee 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus
Pilzwanderung mit Eugen Christen

Mittwoch, 13. August

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert auf dem Dorfplatz

Donnerstag, 14. August

Saas-Fee 5.00 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt Mittelallalin
20.30 Uhr: Sommerkonzert auf dem Dorfplatz

Freitag, 15. August (Mariä Himmelfahrt)

Saas-Almagell Gottesdienst mit Festtagstracht
Saas-Balen Patronatsfest der Rundkirche
Saas-Fee Gottesdienst mit Festtagstracht
13.30 Uhr: Sommermarkt
Saas-Grund Älplerfest auf der Triftalp

Samstag, 16. August

Saas-Balen Volleyball-Turnier des FC Saas-Balen
Saas-Fee 20.30 Uhr: 1. Saas-Fee-Raiffeisen-Konzertreihe:
Party, Schlager, Stimmung mit den «Blaumeisen»

Sonntag, 17. August

Saas-Almagell Raclette-Fest der Musikgesellschaft Mattmark
Saas-Fee Pétanque-Turnier auf Plattjen
13.00 Uhr: Sonntags-Blues uf dr Hohnegg

Montag, 18. August

Saas-Fee Kneippen entlang der Suonen mit Beatrice Bumann

Dienstag, 19. August

Saas-Almagell 20.00 Uhr: Minigolf-Turnier des Damenturnvereins
Saas-Grund 20.30 Uhr: Dorfplausch im alten Dorfteil (*Infos Seite 14*)

Mittwoch, 20. August

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert auf dem Dorfplatz

Donnerstag, 21. August

Saas-Fee 5.30 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt Mittelallalin
13.30 Uhr: Sommermarkt
20.30 Uhr: Sommerkonzert auf dem Dorfplatz

Freitag, 22. August, bis Samstag, 23. August

Saas-Almagell 49. Kantonales Jodlertreffen (*Infos Seiten 1, 5*)

Freitag, 22. August

Saas-Fee Amuse-Bouche-Menu auf der Hohnegg

Samstag, 23. August

Saas-Almagell BDM (Gruppe C): FC Saas-Almagell II – SV Gamsen II
Saas-Grund Plauschturnier des FC Saas-Grund

Sonntag, 24. August, bis Sonntag, 31. August

Saas-Almagell 14. Almageller-Cup des TC Saas-Almagell

Sonntag, 24. August

Saas-Fee Gottesdienst mit Festtagstracht
20.30 Uhr: 1. Saas-Fee-Raiffeisen-Konzertreihe:
Dixie/Jazz mit den «Harlem Ramblers»

Dienstag, 26. August

Saas-Grund 20.30 Uhr: Dorfplausch im alten Dorfteil

Mittwoch, 27. August

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert auf dem Dorfplatz
Saas-Fee 20.30 Uhr: Sommerkonzert auf dem Dorfplatz

Donnerstag, 28. August, bis Samstag, 30. August

Saas-Balen Bezirksschiessen

Freitag, 29. August

Saas-Fee 20.00 Uhr: Konzert «Swiss Mountain Singers»
in der Pfarrkirche

Samstag, 30. August

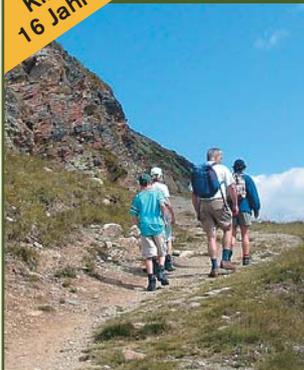
Saas-Almagell BDM (Gruppe C): FC Saas-Almagell II – FC Saas-Grund
Saas-Balen BDM (Gruppe A): FC Saas-Balen – FC Unterbäch

Sonntag, 31. August

Saas-Fee Volleyballturnier des STV Heirassa (*Infos Seite 21*)

Kinder bis
16 Jahre gratis

Wanderpass Saastal



Während 7 aufeinanderfolgenden Tagen unbeschränkt nutzbar. Nur für Fussgänger.

- **Alle Bergbahnen** im Saastal (ohne Metro-Alpin)
- **Postauto** ab Stalden bis Saas-Fee und Mattmark
- Höhenweg Gspon (Transport und Bergbahnen)
- Bergbahn Monte-Moro-Macugnaga (Italien)

Erhältlich bei allen Bergbahnen im Saastal.

Ganze Familie: Fr. 272.–
Einzelperson: Fr. 134.–

September

Dienstag, 2. September

Saas-Grund 20.30 Uhr: Dorfplausch im alten Dorfteil

Mittwoch, 3. September

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert auf dem Dorfplatz

Saas-Fee 20.30 Uhr: Sommerkonzert auf dem Dorfplatz

Samstag, 6. September, bis Sonntag, 7. September

Saas-Balen Besuch der Patengemeinde Zuchwil

Samstag, 6. September

Saas-Almagell BDM (Gruppe C): FC Saas-Almagell II – FC Täsch

Saas-Balen Cupschiessen

Saas-Fee 20.30 Uhr: Konzert Mandolinen-Orchester Baar in der Pfarrkirche

Sonntag, 7. September

Saas-Fee 3. Nostalgische Genussmeile (Infos Seite 16)

Montag, 8. September

Saas-Almagell Eröffnung Bergrestaurant Mattmark beim Stausee Mattmark

Saas-Fee Kapellenfest zur Hohen Stiege mit Festtagstracht

Dienstag, 9. September

Saas-Almagell Herbstwanderung des Damenturnvereins

Saas-Fee Pilzwanderung mit Eugen Christen

Mittwoch, 10. September

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert auf dem Dorfplatz

Saas-Fee 20.30 Uhr: Sommerkonzert auf dem Dorfplatz

Donnerstag, 11. September

Saas-Almagell «Scheidtag» der Schäfer

Freitag, 12. September, bis Samstag, 13. September

Saas-Fee 1. Saas-Fee-Challenge (Infos Seite 21)

Freitag, 12. September

Saas-Fee Registerhaltertagung des Bezirks Visp

Samstag, 13. September

Saas-Almagell BDM (Damen): FC Saas – SV Gamsen

Saas-Grund Hohsaas-Erlebnistag

Sonntag, 14. September

Saas-Balen Kirchenfest-Kreuzerhöhung Neue Kirche

Saas-Fee Pétanque-Turnier bei der Arvu-Stube

Montag, 15. September

Saastal Monatsübung des Samariterversins

Saas-Fee Weindegustation im Waldhotel Fletschhorn

SAC-Programm

Fr, 1.–So, 3. August	Klettern Salbit
Sa, 9./So, 10. August	Klettern Jäghorn mit Übernachtung Grubenalp und Wanderung Rothorn
Fr, 15.–So, 17. August	Bernina Bianco, Piz Palü
Sonntag, 24. August	Wanderung Eisten–Hannig–Galgeru
Samstag, 30. August	Nollenhorn
Sonntag, 31. August	Allalin Hohlaubgrat

JO/Jugend

Sa, 23./So, 24. August Almagellerhütte Klettern Dri Hörnli
Samstag, 13. September Klettern in der Schlucht, anschliessend JO-Fest



Besuch von Bischof Macram Max Gassis

Solidarität zum Sudan

Das katholische Hilfswerk «Kirche in Not» hat Bischof Macram Max Gassis aus dem Sudan vom 13. bis 27. August 2008 in die Schweiz eingeladen. Im Wallis wird er in Saas-Almagell und Saas-Fee zu Besuch sein.



Bischof Macram Max Gassis segnet die befreiten ehemaligen Kinderklaven in seiner Heimat Sudan.

Bischof Macram Max Gassis wird in verschiedenen Pfarrengemeinden über sein Heimatland berichten, welches schwer unter den Kriegsfolgen und Menschenrechtsverletzungen leidet. Da staatliche Strukturen praktisch fehlen, ist die Kirche für den Wiederaufbau des Landes besonders wichtig. Der Sudan hat 22 Jahre Krieg und Terror hinter sich. Der längste Bürgerkrieg Afrikas zwischen dem islamisch geprägten Norden und dem mehrheitlich christlich und von Naturreligionen beeinflussten Süden forderte 2,5 Millionen Tote und trieb 5 Millionen Menschen in die Flucht.

Bischof Macram Max Gassis zu Gast im Saastal

Donnerstag, 14. August 2008

Heilige Messe um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Saas-Almagell

Heilige Messe um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Saas-Fee

Freitag, 15. August 2008 (Mariä Himmelfahrt)

Heilige Messe um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Saas-Fee

Heilige Messe um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Saas-Almagell

Dienstag, 16. September

Saas-Almagell Besinnlicher Nachmittag des Frauen- und Müttervereins

Freitag, 19. September

Saas-Fee 20.00 Uhr: Premiere Theateraufführung «Und ewig rauschen die Gelder» in der Turnhalle (Infos Seite 17)

Samstag, 20. September

Saas-Balen BDM (Gruppe A): FC Saas-Balen – KTV Ausserberg I

Saas-Fee 100 Jahre SSC Allalin und 75 Jahre Fonzi: Geburtstagsfest auf Melchboden

Dienstag, 23. September

Saas-Fee 20.00 Uhr: Theateraufführung «Und ewig rauschen die Gelder» in der Turnhalle

Donnerstag, 25. September

Saas-Fee 20.00 Uhr: Theateraufführung «Und ewig rauschen die Gelder» in der Turnhalle

Freitag, 26. September

Saastal BDM (Senioren): FC Saas – FC Nikolai

Samstag, 27. September

Saas-Almagell BDM (Damen): FC Saas – FC Simplon Dorf

Saas-Balen Spielabend des Jugendvereins

Saas-Fee 20.00 Uhr: Theateraufführung «Und ewig rauschen die Gelder» in der Turnhalle

Sonntag, 28. September

Saas-Fee Kürbis-Brunch auf der Hohnegg

Saas-Fee 14.00 Uhr: Theateraufführung «Und ewig rauschen die Gelder» in der Turnhalle

Dienstag, 30. September

Saas-Fee 20.00 Uhr: Theateraufführung «Und ewig rauschen die Gelder» in der Turnhalle

Saas-Fee

S A A S T A L

zu verkaufen / à vendre
for sale / vendesi
avender / te koop

Haus/bâtiment house/casa/huis	Planq.	m ²	Pers.
1-Zimmer-Wohnungen			
Adora	5/6N	30	2
Amici	2E	36	2
Casa Fee	5Q	20	2
Längfluh	4V	30	2
Pastis Neubau 08	6E	30	2

2-Zimmer-Wohnungen			
Albina	4U	50	4
Alpina	5K	43	4
Anatas Neubau 08/09	2E	44	2-4
Atlantif	3T	50	4
Daniela	3G	85	4
Längfluh	4V	50	4
Moulin Saas-Grund		54	4
Serac Neubau	5G	58	4
Snowfun B Neubau	3C	59	4
Sonnhüsli	3V	50	2-4

3-Zimmer-Wohnungen			
Alpina Duplex	5K	62	4
Alpine Château S-Almagell		90	4
Anatas Neubau 08/09	2E	78	4
Atlantif	3T	80	6
Bärghüsli Saas-Almagell		67	4
Daniela	3G	100	6
Distel Saas-Almagell		71	4
Judith	2F	75	6
Pastis Neubau 08	6E	86	4
Perrine Neubau 08/09	6E	82	4
Sole Neubau	3K	75	6
Vispa Saas-Grund		80	4-6

4-Zimmer-Wohnungen			
Anatas Neubau 08/09	2E	112	6
Bettina	4U	100	6-8
Evelyne	1D	85	6
Moulin Saas-Grund		140	6
Orion Grächen		110	6
Pastis Neubau 08	6E	110	6
Perrine Neubau 08/09	6E	108	6

5-Zimmer-Wohnungen			
Alpine Château S-Almagell		135	6-8
Altes Walliserhaus Im Moos S-Grund		150	6-8
Anatas Neubau 08/09	2E	156	8
Perla Neubau	7F	158	8
Perrine Neubau 08/09	6E	162	8

Chalets			
Grizzly 5 Zimmer		187	6-8
Jenny 6 Zimmer	3G	200	8
La Bücherie 6 Zimmer	3V	175	8
Lenji Müru 5 Zimmer	3L	200	6-8
Soleil 5 Zimmer	5R	185	8

Hotels und Restaurants auf Anfrage

Grundstücke		
Halte-Wengi		270 m ²
Honegg		720 m ²
Honegg		400 m ²
Im Brand		487 m ²
Im Brand		1600 m ²
Lomatthalte		566 m ²

Skidepots beim Alpin-Express 9-30 m²

Ihr Partner für Immobilien
Your partner for property

Tobias Zurbriggen
Liegenschaftshandel
Hotel Allalin
CH-3906 Saas-Fee

Tel. ++41 (0)27 958 10 10
Fax ++41 (0)27 958 10 01
hotel.allalin@saas-fee.ch
www.allalin-apartments.ch

Hegetag der Diana Saas in Eisten

Wanderweg instand gesetzt

Konfuzius hat vor rund zweieinhalbtausend Jahren im alten China gesagt, es sei besser, ein kleines Lichtlein anzuzünden, als dauernd über die Finsternis zu klagen. Diese uralte Weisheit gilt heute noch. Aus diesem Grund versammelten sich, trotz Regenwetter, die 16 Jäger, zwei Helfer und der Wildhüter am 7. Juni 2008 in Eisten zum Hegetag.

Nach einer kurzen Begrüssung und einigen Informationen konnte ich allen den «Znini»-Sandwich und Getränke geben. Mit 4x4-Fahrzeugen haben wir uns in Richtung Asp, dann Leidbach verschoben. Eine Arbeitsgruppe kam über Gspon an ihren Arbeitsplatz. Am Ausgangspunkt wurden Pickel und Rechen verteilt, damit die verschiedenen Gruppen ihre Arbeitsplätze aufsuchen und mit der Arbeit beginnen konnten. Es wurde ein bestehender Wander-



Vorher: Der verschüttete Weg.



Nachher: Der instand gesetzte Weg.

weg wieder geöffnet und ein eingewachsener Maschendrahtzaun entfernt. Nach hart getaner Arbeit haben wir uns im Asp zu einem Apéro wieder alle eingefunden. Anschliessend verwöhnten uns Pia, Paul und Markus mit Raclette, einem super Zwiebelsalat, einem grossen Stück Apfelkuchen zum Dessert und einem Kaffee mit Schuss.

Ich danke allen, die sich die Zeit

genommen haben, tatkräftig zum guten Gelingen des Hegetages beizutragen. Einen Dank möchte ich auch an die Gemeinde Eisten richten, die uns Speis und Trank offeriert hat. Speziell danken will ich Pia und Paul für die Organisation, die herzliche Gastfreundschaft und den tollen Apfelkuchen.

Kurt Andenmatten
Dianapräsident

Publicité

Neuer Rückengymnastik-Kurs der Physiotherapie Saastal

Fit im Alltag – trotz Rückenproblemen

Rückenschmerzen sind zu einer Volkskrankheit unserer westlichen, «sitzenden» Gesellschaft geworden. Mehrere Faktoren wie eine kontinuierliche Fehl- oder Überbelastung, Immobilität und Inaktivität können dafür verantwortlich gemacht werden.

Das natürliche Verhalten bei Schmerzen ist, sich zu schonen. Dieses Schonverhalten des Rückens bei Schmerzen führt zu einer Abschwächung der Muskulatur, zu Instabilität, zu Durchblutungsverminderung und schliesslich zu noch mehr Rückenschmerzen.

Neuer Kurs im Herbst

Im Frühling 2008 hatte die Physiotherapie Saastal erstmals einen Rückengymnastik-Kurs durchgeführt. Weil das Echo positiv war und weitere Leute Interesse gezeigt haben, bietet die diplomier-



Der aktive Teil des Kurses beinhaltet Rückengymnastik, Krafttraining und Walken.

te Physiotherapeutin Dalia Anthamatten in diesem Herbst erneut die Möglichkeit an, aktiv im Rahmen eines Kursprogramms mehr über den Rücken zu erfahren. Angesprochen werden vor allem Leute, die sich mit Rückenproblemen herumplagen. Die Betroffenen haben Mühe einzuschätzen, was sie ihrem Rücken an Bewegung und sportlicher Aktivität zumuten können. Aus Angst, dem Rücken noch mehr

zu schaden, traut man sich immer weniger zu – ein Teufelskreis hat begonnen.

Kursprogramm

Während 12 Wochen lernen die Kursteilnehmer unter anderem selber aktiv zu werden, ihren Rücken besser kennen, ihre Haltung zu verbessern, wie sie mit ihrem Rücken im Alltag besser zurechtkommen, wie Arbeiten und sportliche Aktivitäten rückengerecht ausgeführt werden und sich bei sportlichen Aktivitäten besser einzuschätzen.

Start: Do, 21. August 2008, 13.30–14.30 oder 18.00–19.00 Uhr
Ende: Do, 20. November 2008 (kein Kurs in den Herbstferien)
Kosten: 12 Mal je 1¼ Stunde: Fr. 240.– (max. 6 Teilnehmer pro Gruppe)

Anmeldung und nähere Infos:
Physiotherapie Saastal
Saas-Grund, Tel. 027 957 50 20
info@physio-saas.ch

12./13. September 2008 im Gletscherdorf

1. Saas-Fee Challenge

Die 1. Saas-Fee Challenge vom 12. bis 13. September 2008 ist eine Mischung aus Skifahren (Slalom) und Inline-Skaten. Zum ersten Mal findet im Gletscherdorf dieses bisher in Europa einzigartige Kombi-Rennen statt.



Verspricht Spannung für Aktive und Zuschauer: der 1. Saas-Fee Challenge.

Die Saas-Fee Challenge steht für einen einzigartigen Event in der Kombination eines alpinen Slaloms sowie eines Inline-Street-Slaloms. Der Inline-Wettkampf wird zugleich auch als Schweizer Meisterschaft gewertet. Die Rennen werden auf der Strecke zwischen Postplatz und Talstation Alpin-Express ausgetragen. Dieser Abschnitt hat eine Neigung von acht bis zwölf Prozent und ist mit speziellen Kippstangen ausgeflaggt. Teilnehmen können alle interessierten und aktiven Inline- und Alpin-Sportler.

Auszeichnung der besten Skitalente

Weitere Highlights des 1. Saas-Fee Challenge ist neben den Siegerehrungen die Übergabe des Ovo-Helmes an die besten Athleten von Schule und Schneesport Valais (SUS Valais) der Saison 2007/08 sowie die Festwirtschaft mit Teeny-Disco und Live-Musik im Freizeitzentrum Bielen am 13. September 2008.

Geschichte des Inline-Street-Slaloms

Die Familie Schmutz aus Susten brachte diese junge Sportart vor rund acht Jahren ins Oberwallis. Durch regelmässig durchgeführte Trainings und Rennen hat sich der Inline-Street-Slalom auch im Wallis etabliert. Die Inline-Slaloms gelten für den Skinachwuchs von Ski Valais mittlerweile als ideale Ergänzung und Abwechslung im Sommertraining.

Anmeldungen bis 8. September 2008: Saas-Fee Tourismus, 3906 Saas-Fee, Tel. 027 958 18 58 oder mittels Anmeldeformular auf www.saasski.ch

Sporttag des STV Heirassa in Saas-Fee

Volleyballturnier

Der STV Heirassa, der heuer seinen 30. Geburtstag feiert, lädt am 31. August 2008 zum traditionellen Volleyballturnier ein.



Der sportliche Wettkampf findet auf dem Sportplatz statt, bei schlechtem Wetter im Freizeitzentrum Bielen. Gespielt wird in einer Kategorie mit gemischten Mannschaften (mind. 3 Damen, Mindestalter OS). Das Startgeld beträgt Fr. 90.– pro Mannschaft. Für die Kinder wird wiederum ein Plauschwettkampf durchgeführt. Um ca. 11.30 Uhr zeigen die Mädchenriege und die

Gerätegruppe ihr Können. Für eine gute Verpflegung sorgt die bewährte Kantine mit Speis und Trank.

Anmeldungen: bis 23. August 2008 an: Gritli Bumann
Tel. 027 957 19 60
Natel 079 510 97 61

Der STV Heirassa freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme und dankt für die Unterstützung.



Doris Egger-Huber, Präsidentin von Saas-Fee Shopping: «Der Sommermarkt hat sich zu einem beliebten Treffpunkt von Einheimischen und Gästen entwickelt.»

10 Jahre Sommermarkt in Saas-Fee

Happy Birthday

Seit 1998 heisst es jeweils von Mitte Juli bis Ende August im Gletscherdorf «Donnerstag = Markttag». Auch heuer laden die zahlreichen einheimischen Gewerbetreibenden zum Flanieren, Geniessen und Einkaufen auf der Dorfstrasse ein.

Bereits drei Male bereicherte er in dieser Saison das Dorfleben von Saas-Fee: der beliebte Sommermarkt im Gletscherdorf. Hier findet der Marktbesucher fast alles, was das Herz begehrt: gluschtige Saaser Wurschgini, einheimisches Kunsthandwerk, allerlei Souvenirs und Accessoires, sportliche Schuhe oder peppige T-Shirts. Daneben bieten sich zuhauf Gelegenheiten, feine Walliser Tropfen zu degustieren und sich die frisch zubereiteten kulinarischen Köstlichkeiten munden zu lassen.

KAST am Sommermarkt

Auch heuer sind die Mitglieder der KüchenArt SaasTal (KAST) am Sommermarkt präsent. Diesmal sammeln die Saaser Köche für den Pausenapfel der Feer Primarschüler. Über den Erlös des letztjährigen Sommermarktes konnte sich die Kindertagesstätte Murmeli freuen: Mit den von der KAST spendierten 2000 Franken konnte Leiterin Nadine Novotny eine Couch und ein Holzbauklotzschränkchen kaufen.

Noch vier Mal

Noch vier Mal lädt die «Perle der Alpen» ein, bei guter Gesellschaft diese besondere sommerliche Marktstimmung jeweils ab 13.30 Uhr zu geniessen: **31. Juli, 7. August, 15. August (wegen Mariä Himmelfahrt am Freitag) und 21. August 2008.** Also nicht verpassen!



Neues Sofa dank dem Sommermarkt: Markus Ries, Bruno Mani, Kurt Bur und Giancarlo Lodigiani (v. l.) mit Nadine Novotny, Leiterin der Kindertagesstätte Murmeli, und Kindern.

News

SonntagsZeitung-Hotelrating

Saaser Podestplatz

Zum 7. Mal hat die SonntagsZeitung das Schweizer Hotelrating durchgeführt. Zu den besten Adressen Helvetiens dürfen sich mit dem Wellness- und Vitalhotel Pirmin Zurbriggen sowie dem Ferienart Resort & Spa auch zwei Betriebe aus dem Saastal zählen.

Erstmals auf das Podest in der Kategorie der besten Nice-Price-Ferienhotels hat es das Almageller Wellness- und Vitalhotel Pirmin Zurbriggen geschafft. Das 4-Sterne-Haus belegt neu den dritten Rang (Vorjahr 4. Platz). Ein Vierteljahrhundert alt und seine Vorjahresklassierung standhaft verteidigt hat das Ferienart Resort & Spa, das in der Kategorie «Beste Wellnesshotels» den 7. Platz belegt.

Nice-Price-Ferienhotels 3. Wellness- und Vitalhotel Pirmin Zurbriggen****

«Im vergangenen Winter erneut zu 100 Prozent ausgebucht. Auf den Sommer erhält das Haus unter anderem neun neue Suiten. Ideal auch für Familien.»

Wellnesshotels

7. Ferienart Resort & Spa*****

«Beste Wintersaison in der Geschichte des Hauses, das heuer 25 Jahre jung wird: Tausendsassa Beat Anthamatten hat allen Grund zum Feiern.»



Ein Haus mit Geschichte: das Waldhotel Fletschhorn in Saas-Fee.

Waldhotel Fletschhorn

100-Jahr-Jubiläum

Vor hundert Jahren wurden im Waldhotel Fletschhorn oberhalb Saas-Fee die ersten Gäste bewirtet.

Über all die Jahre wurde mit Sorgfalt ein Gästebuch aufbewahrt und gepflegt, das Zeichnungen, Gedichte und Gedanken der vielen Gäste dieses Hauses enthält – eine Facette touristischer Zeitgeschichte.

Zum Jubiläum kann im «Fletschhorn» bei einem Preisausschreiben mitgemacht werden, bei dem es 100 tolle Preise zu gewinnen gibt. Teilnahmekarten sind vor Ort erhältlich.

Wellness- und Vitalhotel Pirmin Zurbriggen, Saas-Almagell

Saaser Spitzenbetrieb in neuem Glanz

Über 1000 m² Wellnessoase, neun zusätzliche Suiten, zwei Bowlingbahnen: Das Wellness- und Vitalhotel Pirmin Zurbriggen in Saas-Almagell erstrahlt seit diesem Sommer mit erweitertem Angebot in neuem Glanz.

Im Rahmen des 40-Jahr-Jubiläums (1967–2007) ist das Viersternehaus durch Umbau und einen Neubau zum Wellness- und Vitalhotel Pirmin Zurbriggen mit zahlreichen neuzeitlichen Einrichtungen erweitert worden. Das Hotel verfügt heute über 56 Betten in zauberhaften Zimmern und neun Suiten.

Wohlfühl-Refugium auf 1000 m²

Balsam für Körper, Geist und Seele findet der Gast in der Massage-Beauty-Wellness-Oase mit dem Erlebnisbad mit Kino, finnischer Sauna, Dampfbad,



Balsam für Körper, Geist und Seele findet der Gast im neuen 1000 m² grossen Spa-Tempel des Wellness- und Vitalhotels Pirmin Zurbriggen.

Kneipp-Becken, Isha-Wanne und Fitnessraum. Anspruchsvolle Hotel- und Animationsangebote sind kombiniert mit modernen und faszinierenden Einrichtungen in diesem regenerierenden Wohlfühl-Refugium mit einer kommunikativen Atmosphäre auf über 1000 m². Die Wellness-Anlage ist für

jedermann von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Heidi Zurbriggen, die ehemalige Skirennfahrerin und Schwester von Pirmin und Esther Zurbriggen, eröffnet im Hotel eine Praxis für Medical Wellness mit Schwerpunkten Meridian-Diagnose und Craniosacral-Therapie.

Spa-Erweiterung «The Wave» im Schweizerhof Gourmet & Spa, Saas-Fee

Wellness-Erweiterung auf 1000 m²

Noch mehr Wohlbefinden unter einem Dach: Der Wellnessbereich des 4-Sternehotels Schweizerhof Gourmet & Spa wurde auf diesen Sommer mit «The Wave» auf insgesamt 1000 m² erweitert.

Die Harmonie der Elemente und Farben ist ein wichtiger Schwerpunkt des nach Feng Shui konzipierten Wellnessbereiches «The Wave». Zu den bestehenden Luxury-Treatmentsuiten Barrique und Emotion sind drei neue Behandlungsräume hinzugekommen. «Rouge» und «Blanc» für alle Anwendungen aus dem Massageangebot sowie Körperbehandlungen und «Beauty» für kosmetische Anwendungen. In den Luxus-Treatmentsuiten werden Partnerbehandlungen, Bäder, Körperwickel und spezielle Rituale angeboten.

Der neue Wellnessbereich mit eigener Spa-Reception trumpft



Wo Spa-Träume wahr werden: grosszügige Wellness-Anlage des Schweizerhofs Gourmet & Spa.



mit vielen Highlights auf: So gehören zum neuen Anbau eine Erlebnis-Sauna, ein Sole-Aussen-Whirlpool sowie zwei Ruheräume – alle mit Blick auf die Berge. Nicht nur der Spabereich hat sich erheblich erweitert, auch das Behandlungs- und Aktivitätenprogramm wurde ausgebaut.

Day-Spa für jedermann

Verschiedene Day-Spa-Angebote ermöglichen auch externen Gästen, sich im Spa des Schweizerhofs verwöhnen zu lassen und Wellness genauso zu genießen wie der Hotelgast. Das Spa heisst jedermann täglich von 11.00 bis 21.00 Uhr willkommen.

KüchenArt-Saas-Tal-Mitglied Bruno Mani* präsentiert

Eisauflauf Grand Marnier



Rezept für 4 Personen

Zutaten

45 g Zucker
 0,3 dl Wasser
 3 Eigelb
 0,5 g (= ½ Blatt) Gelatine
 200 g Vollrahm
 0,25 dl Grand Marnier
 Zesten von einer halben Orange
 Kakaopulver

Vorbereitung

Porzellan-Kokotten (Portionen-Förmchen à 100 ml) mit Backpapierstreifen umkleben, so dass sie den Rand der Form um 2 cm überragen. Rahm steif schlagen und kalt stellen.
 Gelatine im kalten Wasser einweichen (mind. 5 Minuten). Orangenzesten fein hacken und kurz blanchieren. Zucker und Wasser zusammen aufkochen.

Zubereitung

Eigelb schaumig schlagen. Den heissen Zuckersirup unter ständigem Rühren in das schaumige Eigelb geben. Gelatine auspressen, im Wasserbad auflösen und zur warmen Eimasse geben. Eimasse weiter schlagen, bis sie kalt ist.

Grand Marnier und Orangenzesten vorsichtig mit dem geschlagenen Rahm vermischen und unter die kalte Eimasse ziehen. Mit einem Spritzsack mit grosser Lochtülle in die vorbereiteten Förmchen füllen (ca. 1 – 1,5 cm über den Rand) und über Nacht gefrieren lassen.

Vor dem Servieren mit Kakaopulver stäuben und Backpapierstreifen entfernen.

En Güetä!

* Bruno Mani ist Küchenchef im Chalet-Hotel Gletscher-Garten in Saas-Fee. Vorgestellt wurde er in der Ausgabe Nr. 6/2007.



Kleine Warenkunde

Grand Marnier

Man schrieb das Jahr 1827, als ein gewisser Jean-Baptiste Lapostolle aus Frankreich ein Likör-Komposition aus edlem Cognac und haitianischen Bitterorangen kreierte. Sein Schwiegersohn Louis Alexander Marnier perfektionierte die Mischung Jahre später und seit 1880 wird der Edellikör Grand Marnier nach gleichem Rezept in unveränderter Prozedur hergestellt. Ältere und jüngere Cognac-Jahrgänge werden dabei sorgfältig assembliert und reifen zusammen mit einem aus der Schale von Bitterorangen der Sorte Citrus Bigaradia gewonnenen Extrakt sowie flüssigem Karamell acht Monate lang in Holzfässern.

Rouge und Jaune

Unterschieden wird zwischen Grand Marnier Cordon Rouge, erkennbar am roten Band auf der Flasche, und Grand Marnier Jaune, erkennbar am gelben Band. Während man für die Herstellung der roten Variante ausschliesslich edlen Cognac aus dem Hause Château de Bourg verwendet, wird für die Mischung des Jaune Brandy herangezogen. Das bringt Unterschiede sowohl im Geschmack als auch im Preis. Der Jaune gilt deshalb auch als günstigere Variante. Wem die Qualität des Rouge allerdings nicht reicht, kann auf die Jubiläumsjahrgänge des Hauses Marnier-Lapostolle zurückgreifen, für deren Herstellung zum Teil 50 Jahre alter Cognac verwendet wurde.

Der Grand Marnier wurde erfolgreich wie kaum ein Likör auf der Welt. Heute wird alle zwei Sekunden eine der charakteristischen bauchigen Flaschen mit dem roten Band und dem traditionellen Siegel Grand Marnier Cordon Rouge verkauft.

Tipp:

Nach Belieben mit einem Ausstechlöffel ein Loch ausstechen und mit Grand Marnier füllen.



Hotel Walser
3906 Saas-Fee
Switzerland

phone: +41 27 957 2914
fax: +41 27 957 3129
email: info@hotelwalser.ch
web: www.hotelwalser.ch

Hotel Marmotte
3906 Saas-Fee
Switzerland

phone: +41 27 958 7810
fax: +41 27 958 7818
email: info@hotelmarmotte.ch
web: www.hotelmarmotte.ch

Tradition



Schönheit *Beauté* *Bellezza* *Beauty*
Gesundheit *Salute* *Salute* *Health*
Kunst *Art* *Arte* *Art*

Vallesia Apotheke Saas-Fee

Joachim Riesterer Tel. 027 957 26 18 Fax 027 957 10 18
vallesia.apotheke@saas-fee.ch www.casa-brillante.ch

CITY METZGEREI
die Freundliche
Delikatessen - Gourmet - Spezialitäten



- Zartes Fleisch und feinste Wurstwaren
- Viele feine Fertiggerichte
- Einzigartiges Salatbuffet mit Antipasti
- Frischer Fisch: jeden Donnerstag und Freitag
- Auch Vegetarier finden bei uns ausgesuchte Köstlichkeiten
- Unser Bestseller: Lasagne hausgemacht

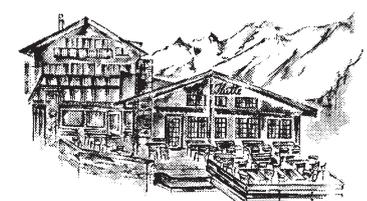
Keine Heimreise ohne eine Walliser Spezialität!
Trockenfleisch - Rohschinken - Rohess-Speck
Saaser Hauswurst - Walliser Knoblauchwurst

Osi und Doris Egger-Huber
CH-3906 Saas-Fee
Tel./Fax +41 (0)27 957 26 52
city-metzgerei@bluewin.ch
www.cityhaus.ch.tf

Gemütliche Ferienwohnungen für 2 bis max. 5 Personen zu vermieten.

Hotel Burgener

CH-3906 Saas-Fee



Familie
Myrta und Gianni
Graziu-Burgener

Restaurant «Skihütte»

Das rustikale Spezialitäten-Restaurant mit der gemütlichen Atmosphäre.

Tel. 027 958 92 80

www.hotel-burgener.ch hotel.burgener@saas-fee.ch

Welcomehotel Bergheimat
CH-3906 Saas-Fee



Josianne
Supersaxo-Zurbriggen
Tel. +41 (0)27 957 20 30
Fax +41 (0)27 957 30 82
info@bergheimat.ch
www.bergheimat.ch

sandwich bar fine

It's a heart affair **VERNISSAGE** **FERIEN art**

Gault Millau Vernissage Restaurant, Bar & Lounge
13 Gault Millau Punkte



Kreative Gourmet-Spezialitäten & Swiss Classics im Restaurant
Auserlesene Weine, Cocktails, Shishas und Zigarren in Bar & Lounge
Tel 027 958 1900 - vernissage@ferienart.ch - www.ferienart.ch



MISTRAL***

HOTEL RESTAURANT

... LASSEN SIE SICH WIEDER MAL VERWÖHNEN!

SUPERSAXO HEIDI

TELEFON 027 958 92 10 TELEFAX 027 958 92 11
www.hotel-mistral.ch info@hotel-mistral.ch



ARCHITEKTURBÜRO UND IMMOBILIENBEWERTUNG

ruppen uli architekt und schätzer 3910 saas-grund

projekt- und ausführungsplanungen von

- neubauten
- umbauten
- sanierungen
- renovationen
- liegenschaftsschätzungen

tel. 078 600 30 56 ruppen.uli@anthag.ch